



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

Die SCHWUNGGRAFT im Steirischen Vulkanland

Ausgabe 44 | März 2026

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



Drei Jahrhunderte Lebensfreude

Seite 17: Gleich drei Damen vollenden ihr 100. Lebensjahr. Während Josefa Riedl und Rita Suppan diesen besonderen Meilenstein bereits im Februar feierlich begingen, blickt Anna Prutsch voller Vorfreude auf ihren Ehrentag im Mai.



Seite 23

Vier weitere Goldmedaillen: **Johann Föbl** triumphiert bei Vogelzucht-Weltmeisterschaft.



Seite 29

Wurmwelt Walter: Mario und Marion Walter gehen in Lichtenegg neue Wege in der Landwirtschaft.



Seite 46

Mittelschule erhält Sportgütesiegel in Silber für besonderes Engagement in Bewegung und Sport.



INHALT

- 4** AMTLICHE INFORMATIONEN
- 16** AUS DER GEMEINDE
- 25** WIRTSCHAFT
- 30** FREIWILLIGE FEUERWEHR
- 32** VEREIN
- 40** FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE
- 43** BILDUNG | SCHULE
- 52** UMWELT
- 58** INFORMATION | BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

Julia Fasching, Josef Krisper, Bianca Harb und Nicole Pein
Korrektorat: Johann Tropper



BÜRGERSERVICE St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 83 03
M: 0664 78 480 603
E: gemeinde@st.stefan.at
www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:
MO - FR von 8 bis 12 Uhr und
DI von 16 bis 19 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Bürgermeister Johann Kaufmann
DRUCK: Scharmer, Feldbach
AUFLAGE: 1.900 Stk.

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental
WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien
Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **8. Mai 2026**
Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

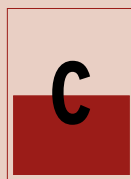
INSERATGRÖSSEN UND PREISE



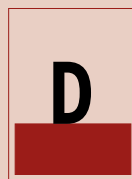
1 Seite hoch
180 B x 245 H



1/2 Seite hoch
88 B x 245 H



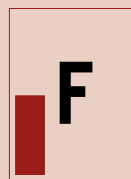
1/2 Seite quer
180 B x 119 H



1/3 Seite quer
180 B x 78 H



1/4 Seite hoch
88 B x 119 H



1/8 Seite hoch
42 B x 119 H



1/8 Seite quer
88 B x 52 H



1/16 Seite quer
42 B x 52 H

Die Inseratpreise finden Sie online unter www.st.stefan.at

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Vorwort Bürgermeister Johann Kaufmann

Gemeinsam durch alle Jahreszeiten

Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und Zuversicht.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

In raschen Schritten schreitet das Jahr voran, unermüdlich und stets in Bewegung. Endlich werden die Tage wieder heller, und der lang ersehnte Frühling hält Einzug. Auch wenn uns ein kräftiger Schneefall zuletzt noch einmal überraschte und ein-drucksvoll vor Augen führte, wie rasch sich Wetterlagen verändern können.

Der heurige Winter hat uns früh mit Schnee, Eis und anhaltenden Minusgraden gefordert. Umso bewusster wurde in diesen Wochen, wie wichtig ein verlässlicher und gut funktionierender Winterdienst ist. Mit großem Engagement wurde für sichere Straßen und Wege gesorgt – oftmals zu Tages- und Nachtzeiten, in denen viele von uns noch schlafen.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die in diesen Situationen geholfen haben, insbesondere unseren Einsatzorganisationen, der Feuerwehr sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Solche Ereignisse zeigen deutlich, wie wichtig es ist, für den Ernstfall gerüstet zu sein – und wie stark unsere Gemeinschaft ist, wenn es darauf ankommt.

Ehrenamt stärkt die Gemeinschaft

Gerade deshalb möchte ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger – ganz gleich welchen Alters – ermutigen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Jede helfende Hand zählt, jede Idee ist willkommen, und jede Stunde, die man für die Gemeinschaft einbringt, stärkt unser Zusammenleben.

Ob im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich oder bei unseren Einsatzorganisationen – Ehrenamt kennt kein Alter und keine Grenzen.

Es verbindet Generationen und macht unsere Heimat-gemeinde lebendig.

Blick auf die Gemeindechronik

Diesmal möchte ich nicht auf laufende oder geplante Projekte eingehen – vieles befindet sich planmäßig in Umsetzung.

Vielmehr richte ich den Blick auf ein besonderes Ereignis: Unsere Gemeindechronik ist nach langer und intensiver Arbeit fertiggestellt.

Sie zeigt eindrucksvoll, wie viel sich in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde bewegt und entwickelt hat. Sie dokumentiert, was wir gemeinsam erlebt und geschaffen haben – ein wertvolles Stück Geschichte und Identität.

Unsere Gemeinde ist lebenswert und wirtschaftsstark. Wir sind aktiv – mitten im steirischen Vulkanland – und dürfen stolz auf das sein, was wir gemeinsam gestalten.

Sie lächeln sogar vom Titelblatt unserer Zeitung – und das völlig zu Recht: Alle drei sind noch erstaunlich fit, aktiv und voller Lebensfreude.

Im Gespräch mit Josefa Riedl und Rita Suppan – den beiden Damen, denen ich bereits gratulieren durfte – haben sie mir ihr Geheimnis für ein hohes Alter verraten, und beide haben inhaltlich nahezu die gleiche Antwort gegeben:

1. Jeden Tag eine Aufgabe oder Beschäftigung zu haben.
2. Auch in schwierigen Situationen den Humor nicht zu verlieren.

Diese beiden einfachen, aber tiefgründigen Lebensweisheiten möchte ich Ihnen zum Abschluss mitgeben.

Sie erinnern uns daran, wie wichtig Lebensfreude, Sinn und Zuversicht sind – für jeden Einzelnen und für unsere Gemeinschaft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, gesegnete Osterzeit und einen guten Start in den Frühling.

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann



Unsere Geschichte in Ihren Händen!

Die neue Gemeindechronik (2014–2024) ist da!

Ab Mitte März wird ein Exemplar an jeden Haushalt zugestellt.

Weitere Ausgaben sind im Marktgemeindeamt erhältlich.



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Pachtvertrag Wiese Trainingsplatz

Der mit 31.12.2025 beendete Pachtvertrag für die Wiese (Trainingsplatz TUS St. Stefan im Rosental) wurde nach Verhandlungen mit der Eigentümerin, Frau Legenstein, durch einen unbefristeten Pachtvertrag ersetzt. Dabei wurde eine Mindestlaufzeit von drei Jahren vereinbart.

Veranstaltungen am Marktplatz

Bisher konnte der Marktplatz für verschiedene Veranstaltungen kostenlos genutzt werden, lediglich die anfallenden Stromkosten wurden in Rechnung gestellt. Da der Gemeinde jedoch zusätzliche Aufwendungen für Zählerablesung, Nachreinigung und organisatorischen Aufwand entstehen, hat der Gemeinderat für die Benützung des Marktplatzes bei Veranstaltungen eine Pauschalgebühr von 50,00 € zuzüglich der tatsächlich anfallenden Stromkosten beschlossen.

tungen eine Pauschalgebühr von 50,00 € zuzüglich der tatsächlich anfallenden Stromkosten beschlossen.

Veranstaltungen am Vorplatz Rosenhalle

Der Mietpreis für eine Veranstaltung am Vorplatz der Rosenhalle beträgt 150,00 € exkl. MwSt. Neu ist, dass im Preis auch die Benützung der WC-Anlagen in der Rosenhalle inkludiert ist; nicht enthalten sind jedoch die Kosten für Reinigung sowie Betriebskosten (z. B. Strom).

Förderung von Regenwasserzisternen

Im Zuge der aktualisierten Landesförderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft 2026 besteht auch heuer die Möglichkeit, Maßnahmen zur Speicherung und Nutzung von Regenwasser für private Bewässerungszwecke in

Form einer Pauschalförderung von 80 % der förderfähigen Investitionskosten bzw. maximal 1.000,00 € pro Zisterne zu unterstützen.

Die Gemeinden haben die Förderungsvoraussetzungen zu bestätigen und die Förderungsdaten als Sammelliste bis spätestens 30.10.2026 der Abteilung 14 vorzulegen. Bei Interesse wird um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt (Ing. Patrick Krobath, Tel. 03116/8303-100) ersucht.

Ankauf eines Kleintraktors

Da das bisherige Zufahrzeug für die Ortsbildpflege ausgeschieden werden musste, wurde kurzfristig ein kostengünstiges Ersatzfahrzeug angeschafft. Dabei handelt es sich um einen gebrauchten Iseki-Kleintraktor mit Schneeschild, welcher bei einem Händler in Natternbach (OÖ) zum Preis von 8.700,00 € erworben wurde.



Das neue Zugfahrzeug für den Einsatz mit dem Ladewagen der Ortsbildpflege.

Personal

Außendienst

Reinhard Eder aus Glojach hat im Jänner seinen Dienst in der Marktgemeinde aufgenommen und war bereits überwiegend im Winterdienst tätig.

Nach Einschulungen in verschiedenen Bereichen des Außendienstes wird er in den Sommermonaten auch im Freibad als Bademeister eingesetzt. Die dafür erforderliche Ausbildung zum Rettungsschwimmer bei der Steirischen Wasserrettung in

Feldbach hat er bereits erfolgreich abgeschlossen.

Innendienst

Daniela Rauch aus Gnas hat ihre Tätigkeit im Bauamt der

Marktgemeinde begonnen. Neben einer umfassenden Einschulung in diesem Bereich wird sie auch in weiteren Abteilungen unterstützend tätig sein.

Wir wünschen dem neuen Kollegen und der neuen Kollegin alles Gute und viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten.

AL Josef Krisper



AL Josef Krisper, Reinhard Eder, Bgm. Johann Kaufmann.



Daniela Rauch

Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Wegbaureferent Fritz Pferschi verschafft sich einen Überblick über die Aufbereitung der Baurestmassen im Bauhof.



Der Gemeindetraktor im Winterdiensteinsatz. Hier am Steuer: Christian Schadler.



Anton Monschein-Geratitsch und Andreas Hötzl: Erneuerung der Notlichtanlage im Schulzentrum.



Ewald Mahler, Bereichsleiter Winterdienst, und Josef Platzer vor den Einsatzgeräten während der Winterdiensteinsätze nach den starken Schneefällen.



Das Team der Ortsbildpflege mit Leiter Hannes Schadler (vorne links), der sich kurz vor der Pension befindet, sowie der neuen Leiterin Charlotte Repolusk (vorne rechts).

FERIAL
JOB

Sommer
2026

Gleich
Anmelden!!

BEREICHE:

- Schwimm- und Erlebnisbad
- Reinigung Kindergarten/Schule
- Ortsbildpflege
- Außendienst

VORAUSSETZUNG:

- Mindestalter: 15 Jahre
- Arbeitszeit: ab 20 Stunden pro Woche

Bewerbungsfrist 10. April 2026



Förderungen, Abgaben und Tarife

Dieser Auszug bietet einen Überblick über die aktuellen Förderungen, Abgaben und Tarife.
Eine vollständige Information erhalten Sie im Marktgemeindefamt.

GEMEINDEFÖRDERUNGEN

BIOMASSE

Stückholzheizung	€ 220,00	je Anlage
(Scheitgebläseanlage)		
Kombi-Kessel Pellets-/Stückholzheizung	€ 220,00	je Objekt
Hackgut- und Pelletsheizung	€ 440,00	je Anlage
Nah-/Fernwärmeanschluss	€ 220,00	je Objekt
Solaranlage	€ 40,00	je m ^{2*}
Photovoltaikanlage		
NEU	€ 20,00	je m ^{2*}
(Obergrenze € 600,00 = 30 m ²)		
Balkonkraftwerk	€ 5,00	je m ^{2*}
Kollektorentausch	€ 5,00	je m ^{2*}
(Obergrenze € 150,00 = 30 m ²)		

*m² je Kollektorfläche

HOFZUFAHRT

Staubfreimachung der Hofzufahrt ..	€ 9,00	je Laufmeter
------------------------------------	--------	--------------

LANDSCHAFTSPFLEGE

Grünlandpflege		
ab 0,25 ha bis 3,00 ha	€ 58,00	je ha
über 3,00 ha	€ 43,00	je ha

Beantragung 1. März bis 30. September des laufenden Jahres

Winter-Grün	€ 50,00	max. je ha
-------------------	---------	------------

Voraussetzungen: Keine beantragte Grünlandpflege für die Fläche.
Mindestens zwei winterharte Früchte auf der Ackerfläche.
Winterbegrünung bis mindestens 1. März erhalten.

Beantragung 1. November bis 30. Dezember des laufenden Jahres

FAMILIENFÖRDERUNGEN

* IN FORM VON SASSTALGUTSCHEINE

Bildungspass EKB	
Modul 1: 0 - 3 Jahre	€ 180,00
Modul 2: 3 - 6 Jahre	€ 180,00
Modul 3: 6 - 10 Jahre	€ 180,00
bei mindestens 9 besuchten Veranstaltungen pro Modul	
Geburtsgratulation	€ 50,00
+ Gemeinderucksack und Gutschein für EKI-Gruppe	
Mehrkindefamilienförderung	€ 50,00
+ je weiteres Kind	
	€ 50,00
ab 3. Kind bis zum 15. Lebensjahr	

SCHULVERANSTALTUNGEN ZUSCHUSS

* IN FORM VON SASSTALGUTSCHEINE

Der Zuschuss beträgt € 10,00 pro Schüler mit Hauptwohnsitz in St. Stefan für jede mehrtägige Schulveranstaltung, einschließlich Sportwochen, Abschlussfahrten, Städtetage und ähnlicher Aktivitäten.
Beantragungsfrist liegt zwischen dem 1. Juni und dem 30. Juni eines jeden Schuljahres

TIERZUCHT - VATERTIERHALTUNG

Besamungszuschuss - Rind	€ 7,00	je Schein (künstlich)
Ankauf - Edelschweineber	€ 1.460,00	pro Ankauf
Abstand pro Förderung min. 1 Jahr		
Ankauf - Pietraineber 50 % vom Kaufpreis max.	€ 390,00	
Ankauf - Widder 50 % vom Kaufpreis max.	€ 318,00	
Abstand pro Förderung min. 1 Jahr		
Beantragungszeitraum bis 31. Jänner des folgenden Jahres		

VER- UND ENTSORGUNG

Wasserversorgung

Bereitstellungsgebühr	
€	57,20 / Jahr
Wassergebühr	
€	2,15 / m ³
Mindestverbrauch	
.....	35m ³ / Jahr
Zählergebühr 3 - 5 m ³	
€	15,40 / Jahr
Wasserentnahme Hydrant	
Nutzwasser	€ 2,31 / m ³
Pool	€ 11,55 / m ³

Abwasserbeseitigung

Benützungsgebühr je Person	
€	78,54 / Jahr
Höchstb.	€ 176,00 / Jahr

LOKALITÄTEN

Gemeindezentrum

Saal EG	3 Stunden	€ 60,00
	ganztags	€ 120,00
Saal 2. OG oder	3 Stunden	€ 60,00
Sozialraum	ganztags	€ 120,00
Saal und	3 Stunden	€ 90,00
Sozialraum	ganztags	€ 180,00

Volksschule St. Stefan

Turnsaal	€ 18,60 / 1 Stunde
ABO 10 Einheiten	€ 13,00 / 1 Stunde

ehem. Volksschule Trössengraben

Veranstaltung	€ 60,00	Pauschale
zzgl. Betriebs- u. Reinigungskosten		

ehem. Gemeindefamt Glojach

Veranstaltung	€ 120,00	Pauschale
Aktivität-Verein	€ 18,60 / 1 Stunde	
ABO 10 Einheiten	€ 13,00 / 1 Stunde	

Mittelschule

Turnsaal	€ 36,00 / 1 Stunde
ABO 10 Einheiten	€ 29,00 / 1 Stunde
Duschen	€ 6,00 / Einheit

Mehrzweckraum	€ 18,60 / 1 Stunde
ABO 10 Einheiten	€ 13,00 / 1 Stunde
Schulküche	€ 150,00 / Einheit
ABO 10 Einheiten	€ 100,00 / Einheit

Marktplatz

Veranstaltung	€ 50,00	Pauschale
zzgl. Betriebs- u. Reinigungskosten		

Generationen-Bewegungspark

In unmittelbarer Nähe zwischen Kindererlebniswelt und Freibad wächst derzeit ein Projekt heran, das weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus Aufmerksamkeit erregen wird: Ein moderner Generationen-Bewegungspark, der Fitness, Koordination und vor allem das Miteinander von Jung und Alt in den Mittelpunkt stellt.

Ursprünglich stand für den Jugend- und Sportausschuss die Attraktivierung der Kindererlebniswelt auf der Agenda. Doch dann eröffnete sich eine besondere Chance: Dank einer großzügigen Privatspende konnte das Projekt deutlich erweitert werden. Statt einzelner Ergänzungen entsteht nun ein umfassender Generationen-Bewegungspark mit Ninja-Elementen und Calisthenics-Anlage. Geliefert und montiert wird die Anlage von der Firma Barzflex aus Niederösterreich.

Umfangreiche Bauarbeiten notwendig

Für die Umsetzung ist die Errichtung einer rund 500 Quadratmeter großen Fundamentplatte mit Bewehrung erforderlich, die von der Gemeinde hergestellt wird. Die geplanten Ausmaße betragen etwa 14 x 8 Meter für die Calisthenicsanlage sowie 26 x 15 Meter für die Ninja-Fitnessstrecke.

Die Kosten für die Marktgemeinde ergeben sich hauptsächlich aus der Fundamentierung – inklusive Frostschticht und Betonplatte – sowie aus der Anschaffung und Verlegung der Fallschutzplatten.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 230.000,00 €.



Davon entfallen 132.000,00 € auf die Gerätschaften, die vollständig von einem privaten Sponsor übernommen werden.

Sport, Spaß und Herausforderung

Herzstück der neuen Anlage ist eine Ninja-Fitnessstrecke – ein Hindernisparcours, der Kraft, Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit und Geschicklichkeit trainiert. Spielerisch werden hier Athletik und Körperkontrolle gefördert.

Ergänzt wird das Angebot durch eine Calisthenics-Anlage, einen öffentlichen Trainingsbereich mit festen Geräten für Kraftübungen mit dem eigenen Körpergewicht. Übungen wie Klimmzüge, Liegestütze, Dips oder Muscle-Ups stärken Kraft, Körperspannung, Beweglichkeit und Koordination – ganz ohne zusätzliche Gewichte.

In dieser Form soll der neue Bewegungspark der größte Sportpark Österreichs werden.

Bei der Eröffnung steht Action auf dem Programm: Ninja-Warrior-Sieger Joel Mattli wird für spannende Momente sorgen.



ERÖFFNUNG: 19. Juni 2026

Die feierliche Eröffnung der Anlage ist für den 19. Juni geplant. Als besonderer Ehrengast wird Joel Mattli erwartet. Der Sieger der TV-Show Ninja Warrior Austria, Guinness-Weltrekordhalter und Teilnehmer der RTL-Tanzshow Let's Dance (2026) wird sein Können am neuen

Parcours präsentieren und dem Publikum eindrucksvoll zeigen, welches Potenzial in der Anlage steckt. Mit dem Generationen-Bewegungspark entsteht somit nicht nur eine neue Sportstätte, sondern ein Treffpunkt für alle Altersgruppen – ein Ort der Bewegung, Begegnung und Begeisterung.



Zwischen Erlebniswelt und Tennisplatz, auf einem Teil der Freibadwiese, entsteht der Generationenpark – ein Ort für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten aller Generationen.



Frühjahrsputz

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde führt heuer am 18. April den Aktionstag „Steirischer Frühjahrsputz“ im Gemeindegebiet durch.

Die Ausgabe der Säcke startet um 7:30 Uhr beim ASZ. Um 11 Uhr sollten die befüllten Säcke wieder beim ASZ zurückgegeben werden.

Abschließend sind alle Teilnehmer:innen zu einer kleinen Jause beim ASZ eingeladen.

Hinweis: Bitte wenn möglich eigene Handschuhe mitbringen.

Die Aktion findet heuer bei jedem Wetter statt!

Im Sinne einer sauberen Umwelt wird die Bevölkerung um rege Beteiligung gebeten.

Gemeinderätsel

Bereits zum dritten Mal wurde heuer unser Gemeinderätsel durchgeführt. Unter den 83 richtigen Einsendungen mit dem Lösungswort „Gemeindeleben“ wurde Sandra Solar aus Edelhof als Gewinnerin ausgelost.

Der Gewinn – Saßtal-Gutscheine im Wert von 100 € – wurde von Amtsleiter Josef Krisper überreicht.

Wir gratulieren herzlich und bedanken uns bei allen weiteren Teilnehmer:innen für ihre Aufmerksamkeit und Teilnahme!



Interessante Zahlen aus dem Jahr 2025

Hauptwohnsitze 1.1.2026	3.811 (16)
Geburten 2025	33 (8)
Sterbefälle 2025	26 (-7)
Eheschließungen 2025	17 (-5)
Trauungen davon in St. Stefan	9
Zuzug 2025	155 Anmeldungen
Wegzug 2025	168 Abmeldungen
Kinderkrippe 2025/2026	27 Kinder (2 Gruppen)
Kindergarten 2025/2026	97 Kinder (4 Gruppen)
Volksschule 2025/2026	147
Mittelschule 2025/2026	165
Musikschule 2025/2026	326
Tourismus 2025	
Ankünfte	1.218 (-212)
Nächtigungen	3.348 (-1.031)

Schwimmbadfüllung nur in Absprache mit der Wasserversorgung erlaubt!

Immer mehr Haushalte nutzen einen Pool im eigenen Garten. Die Befüllung der Pools im Frühjahr kann jedoch die Trinkwasserversorgung stark belasten.

Die Entnahme von Wasser aus Hydranten ist nicht zulässig, da sie zu einem Druckabfall im Wassernetz führen kann. Um die Versorgung

aller sicherzustellen, darf die Befüllung nur über die eigene Hauswasserleitung erfolgen.

Damit die Befüllungen gut koordiniert werden können, bitten wir Sie, dies vorab mit der Gemeinde abzustimmen.

Kontaktieren Sie dazu das Team der Wasserversorgung unter 0664 88 52 49 11.

Weißer Ausnahmezustand

Der Freitag, 20. Februar 2026, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Was als winterliche Idylle begann, entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zu einer Ausnahmesituation, wie sie unsere Region in dieser Form schon lange nicht erlebt hat.

Rund 30 Zentimeter Neuschnee im Ort, in den höheren Lagen noch um einiges mehr – klingt zunächst nicht nach viel – doch das enorme Gewicht des nassen Schnees und der daraus resultierende Schneebruch brachten unsere Infrastruktur an ihre Grenzen. Besonders die Kombination aus blockierten Straßen und einem flächendeckenden Stromausfall forderte die gesamte Gemeinde.

Blackout-Szenario in der Region

Ein Ereignis von historischem Ausmaß war der Ausfall des 110-kV-Umspannwerks in Reichersdorf. In Frauenbach brachen Stromleitungen unter der Last zusammen, was in den nördlichen Ortsteilen

wie Maiersdorf und Lichen-dorf zu Stromausfällen von den frühen Morgenstunden bis tief in die Nacht führte. In Teilen von Dollrath, Gigging und Lichtenegg mussten die Bewohner sogar noch länger ohne Strom ausharren.

Unermüdlicher Dauereinsatz

Während es in den Häusern dunkel blieb, waren unsere Einsatzkräfte im Dauereinsatz. Ein herzliches Danke gebührt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren St. Stefan, Lichen-dorf, Gloyach und Aschau.

Die Einsatzserie begann teilweise bereits um 00:21 Uhr mit einer herausfordernden Busbergung am Sonnenberg. Es wurden zahlreiche Einsatzadressen abgearbeitet – oft unter großer Eigengefahr durch nachstürzende Bäume. Dass die Lage ernst war, zeigte sich auch daran, dass sogar ein Einsatzfahrzeug durch einen umstürzenden Baum beschädigt wurde.

Das Team von Elektro Kiendler arbeitete unermüdlich daran, die Stromversorgung unter schwierigsten Bedingungen wiederherzustellen, während das Winterdienst-Team

der Marktgemeinde rund 114 Stunden an diesem Wochenende im Dauereinsatz war, um die Hauptverkehrswege so gut es ging freizubekommen.

Danke für dieses Engagement!

Dieser Tag hat gezeigt, wie verletzlich unsere moderne Welt gegenüber den Kräften der Natur ist.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis, dass in einer solchen dynamischen Lage nicht überall gleichzeitig geholfen werden konnte.



Das Winterdienstteam der Marktgemeinde – Christian Schadler, Josef Platzer, Wegbaureferent Fritz Pferschi, Robert Schmid, Reinhard Eder, Ewald Mahler, Günther Scherr und Manfred Schleich – sorgte auch in diesem schneereichen Winter mit großem Einsatz für sichere Straßen.



Eispaß am Schlosserteich

Der heurige Winter zeigte sich von seiner besten Seite und bescherte uns ideale Bedingungen für das Eislaufen.

An rund 26 Tagen konnte der Schlosserteich für den Eislauf freigegeben wer-

den – eine Freude für Groß und Klein. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzten die Gelegenheit, um ihre Runden am Eis zu drehen, Eishockey zu spielen oder sich im Eisstock-schießen zu versuchen.

Der Schlosserteich entwickelte sich damit einmal mehr zu einem beliebten Treffpunkt für sportliche Aktivitäten und gesellige Winterstunden im Freien.



HUNDETIPP

Der Alltag prägt den Hund

Hast du schon einmal über deinen Alltag mit Hund nachgedacht? Viele denken, Probleme entstehen IN der Situation: Der Hund zieht an der Leine, er pöbelt, ist un aufmerksam oder belästigt den Besuch.

Die Ursache liegt oft viel tiefer, und zwar in unserem Alltag. Hunde beobachten uns ständig. Sie prüfen unsere Reaktionen, unsere Körpersprache und wie klar wir im Alltag auftreten. Das prägt ihr Verhalten, ihre Sicherheit und Gelassenheit. Wer im Alltag Klarheit, Orientierung und Struktur vermittelt, legt die Grundlage für entspannte Spaziergänge, souveräne Begegnungen und einen ruhigen Alltag.

Tipp: Achte bewusst auf deine Körpersprache. Ruhe, klare Signale und eine eindeutige Körpersprache wirken direkt auf deinen Hund und das mehr als jedes Kommando.

Sabrina Gindl, B.A.
0660 188 77 81
hundetraining.sg@gmail.com
Instagram:
@entlebuchers_diary
www.sg-hundetraining.at

Hunde- und Katzenpflichten

Mit der Vorschreibung der Hausbesitzabgaben für das 2. Quartal (Ende April) wird auch die jährliche Hundeabgabe fällig. Wir nutzen diesen Termin für eine kurze Erinnerung an die gesetzlichen Pflichten in unserer Gemeinde.

Information Hundeabgabe

Hunde ab einem Alter von drei Monaten müssen innerhalb von vier Wochen beim Gemeindeamt angemeldet werden. Die reguläre Abgabe beträgt jährlich 60,00 €. Falls kein Hundekundenachweis vorliegt (und keine mindestens 5-jährige Hundehaltung nachgewiesen werden kann), erhöht sich der Betrag auf 120,00 €. Für die Anmeldung sind nachfolgende Unterlagen erforderlich.

- Kennzeichnungsnummer (Microchipnummer) sowie die Registrierbestätigung aus der amtlichen Heimtierdatenbank.
- Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung gemäß dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz.
- Ggf. Nachweise für Ermäßigungsgründe (z. B. Kursbestätigungen wie Begleithund I/II, Jagdhunde oder Wachhunde für land- und forstwirtschaftliche Betriebe).

Änderungen wie der Tod des Tieres, ein Umzug oder die Weitergabe müssen der Gemeinde umgehend gemeldet werden. Die Abgabepflicht besteht rechtlich so lange fort, bis eine formelle Abmeldung erfolgt ist.

Katzenliebhaber aufgepasst!

Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie müssen nach § 24 Abs. 7 Tierschutzgesetz kastriert werden, ausgenommen Tiere, die zur kontrollierten Zucht gehalten werden.

Verstöße können mit bis zu 3.750,00 € Strafe geahndet werden. Die Kastration ist die einzige wirksame Methode, um unkontrollierte Vermehrung und damit verbundenes Tierleid zu verhindern.

Da es sich um eine gesetzliche Verpflichtung der Halter handelt, wird seitens der Marktgemeinde kein Zuschuss zu den Kastrationskosten gewährt. Wir bitten alle Tierfreunde, dieser Verantwortung zeitgerecht nachzukommen.

APPELL AN ALLE HUNDEBESITZER!

Das Gackerl gehört ins Sackerl...

...und das volle Sackerl dann in den Restmüll bzw. in einen öffentlichen Müllkübel. Allerdings wird bedauerlicherweise immer wieder festgestellt, dass Hundebesitzer den Hundekot nicht ordnungsgemäß entsorgen.

Aus diesem Grund möchten wir auf das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz (Stmk. LSG), LGBl. I Nr. 24/2005, idgF., hinweisen:



Auszug aus § 3b Halten von Tieren

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Bitte verwenden Sie die gratis im Ort St. Stefan im Rosental zur Verfügung gestellten Hundekotsackerl und entsorgen Sie diese anschließend im Restmüll!



Neujahrsempfang 2026

Am 16. Jänner 2026 lud die Marktgemeinde zum Neujahrsempfang ein. Unter dem Leitmotiv „GeMEINSam“ stand der Abend im Zeichen des Rückblicks, der Ehrung verdienter Persönlichkeiten und des Ausblicks auf kommende Projekte.

Bürgermeister Johann Kaufmann präsentierte aktuelle Kennzahlen, die zeigen: Unsere Gemeinde wird nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet.

Mit 49 Vereinen und vier Freiwilligen Feuerwehren bildet ehrenamtliches Engagement das starke Rückgrat des Gemeindelebens – hinter jeder Zahl stehen Menschen und gelebte Gemeinschaft.

Mit 3.811 Hauptwohnsitzen (Stand 2025) und 1.460 Haushalten bleibt die Einwohnerentwicklung stabil.

92 Mitarbeiter:innen sorgen täglich für ein funktionierendes Gemeindeleben. Zur Infrastruktur zählen 170 Kilometer Gemeindestraßen,



Die Geehrten des 13. Neujahrsempfangs der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, gemeinsam mit Bürgermeister Johann Kaufmann und dem Gemeindevorstand.

deren Erhaltung eine große Herausforderung darstellt.

Im Bildungsbereich betreut die Gemeinde 424 Kinder in Krippe, Kindergarten sowie Volks- und Mittelschule und stärkt damit ihren Ruf als moderner Bildungsstandort. Die Musikschule bildet 326 Schüler:innen aus.

Über das Jahr hinweg werden mehr als 40 generationenübergreifende Begegnungen

angeboten – von Eltern-Kind-Gruppen über Bildungsveranstaltungen bis zu Senioren-treffen. Außerdem feiert das bunte Ferienprogramm heuer sein 25-jähriges Jubiläum.

Mit 3.348 Nächtigungen zeigt sich St. Stefan auch touristisch attraktiv. Im Energiebereich ermöglichen Photovoltaikanlagen mit 9.906 kWp Spitzenleistung sowie das Biomasseheizkraftwerk ein hohes Maß an Autarkie.

Ehrungen für besondere Verdienste

Der Höhepunkt des Abends war die Verleihung von Ehrenzeichen für herausragende Verdienste.

Ehrenzeichen in Gold:

- Margareta Strohmaier
- Brigitte Hirschmann
- Mag. Johann Chocholka

Ehrenzeichen in Silber:

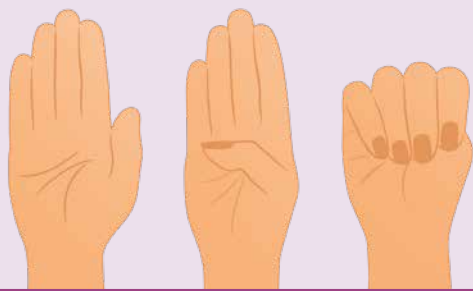
- Peter Neubauer
- Gerald und Andrea Resch
- Kurt und Sonja Strohmaier

Ehrenzeichen in Bronze:

- Anita Stübinger
- Johann M. Kaufmann
- Vzbgm. Franz Schwarzl

Diese Ehrungen sind ein Ausdruck der Dankbarkeit – und ein Spiegel der starken Gemeinschaft in St. Stefan im Rosental.





Gewalt geht uns ALLE an!

Gewalt passiert oft im Verborgenen – mitten unter uns. Wenn Menschen in bedrohlichen Situationen nicht offen sprechen können, gibt es ein internationales Zeichen, um diskret um Hilfe zu bitten: das „Signal for Help“.

DAS SOS-HANDZEICHEN – EIN STILLER HILFERUF

1. **Hand heben:** Handfläche nach außen, Finger gestreckt.
2. **Daumen einklappen:** Den Daumen in die Handfläche legen.
3. **Faust schließen:** Die restlichen Finger über den Daumen legen.

WAS TUN, WENN SIE DAS SOS-HANDZEICHEN SEHEN?

Zeigen Sie Zivilcourage, aber handeln Sie besonnen:

- **Ruhe bewahren:** Keine überstürzten Reaktionen vor Ort.
- **Diskretion:** Die Person nicht direkt vor möglichen Begleitpersonen ansprechen.
- **Hilfe rufen:** In akuter Gefahr sofort die Polizei unter 133 verständigen.

HINSCHAUEN STATT WEGSCHAUEN

Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, aufmerksam zu sein und Betroffenen den Weg zur Unterstützung zu öffnen.

SIE SIND SELBST BETROFFEN?

Wenn Sie selbst betroffen sind: Sie sind nicht allein. Hilfe ist vertraulich, kostenlos und rund um die Uhr erreichbar.

Polizei-Notruf	133 (oder 112)	In akuten Notfällen
Frauenhelpline	0800 222 555	frauenhelpline.at
Männerinfo	0800 400 777	maennerinfo.at



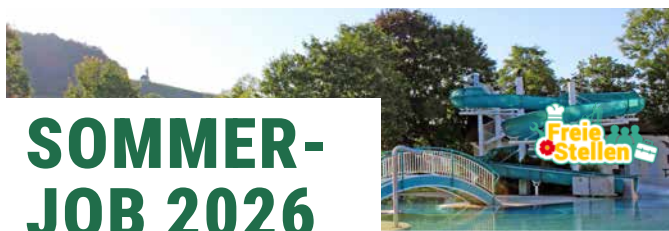
Muss das sein?

Die 24h-Kartonagenbox beim ASZ ist ein praktisches Service für alle Bürger – doch wie lange noch, ist ungewiss. Immer häufiger landen Styropor, Plastik oder Restmüll darin, was die Nachsortierung erschwert und hohe Kosten verursacht. Letztlich zahlt die Allgemeinheit für das Fehlverhalten Einzelner: Zeit, Geld und Ressourcen, die sonst in Straßen, Spielplätze oder andere Projekte fließen könnten.

Die Marktgemeinde kann dieses Verhalten nicht länger tolerieren. Sollte sich die Situation nicht bessern, wird die Box eingezäunt und steht nur noch während der regulären Öffnungszeiten unter Aufsicht zur Verfügung.

Daher unser Appell

Bitte ausschließlich gefaltete Kartons einwerfen und damit helfen, dieses kundenfreundliche Serviceangebot zu erhalten.



SOMMER-JOB 2026

SAISONARBEITER:IN im Schwimm- und Erlebnisbad

- Zeitraum: Juni, Juli und August
- ab 18 Jahren
- Ein bunter Mix aus Kassa, Reinigung und Anlagenpflege.

Arbeiten, wo andere Urlaub machen.
Melde dich bei uns!



Seismische Messungen für Geothermie

Informationen der OMV Geotherm Graz GmbH für das Gemeindegebiet

Im Zeitraum von **Februar bis April 2026** finden in unserer Region seismische Messungen zur Erkundung von umweltfreundlicher Erdwärme (Geothermie) statt. Ziel ist es, das Potenzial für eine nachhaltige Energieversorgung in der Steiermark zu untersuchen.

Was passiert genau?

Es kommen spezielle Seismik-Trucks zum Einsatz, die langsam im Verbund durch unser Gemeindegebiet fahren. Diese Fahrzeuge erzeugen über eine Bodenplatte leichte, kontrollierte Schwingungen.

Die Signale werden von kleinen Messgeräten (Geophonen) am Wegesrand aufgezeichnet.

Sicherheit: Die Signale sind mit natürlichen Bodenschwingungen vergleichbar und haben **keine negativen Auswirkungen** auf die Gesundheit, die Umwelt oder Gebäude.

Wahrnehmung: Die Erschütterungen sind nur im direkten Umkreis der Fahrzeuge kurzzeitig spürbar.

Die Messgeräte (Geophone)

Damit die Schwingungen der Trucks präzise aufgezeichnet werden können, werden entlang der Messstrecke kleine Messgeräte – sogenannte Geophone – platziert.

Was sind Geophone? Sie funktionieren wie hochempfindliche „Mikrofone“ für den Boden. Sie zeichnen lediglich die reflektierten Schallwellen auf.

Wo sind sie? Die Geräte werden in Abständen von 10 bis 20 Metern platziert. Dabei wird darauf geachtet, sie möglichst außerhalb des Straßenbanketts am Rand von Wegen und Grundstücken aufzustellen.

Keine Gefahr: Geophone sind rein passive Messgeräte. Sie senden keine Strahlung aus, verursachen keinen Lärm

und benötigen keinen Stromanschluss von Anrainern.

Zeitraum: Die Geräte verbleiben nur während der aktiven Messphase (wenige Tage bis Wochen) an ihrem Standort. Sobald die Messungen in diesem Abschnitt abgeschlossen sind, werden sie vom OMV-Team vollständig und rückstandslos wieder eingesammelt.

! Wichtiger Hinweis !

Bitte lassen Sie die Geophone an ihrem Platz stehen und beschädigen Sie diese nicht. Sie sind für den Erfolg der Messungen zur Gewinnung sauberer Energie essenziell. Sollte ein Gerät im Weg stehen, kontaktieren Sie bitte direkt das Projektteam unter 0664 612 19 53.

Wo wird gerade gemessen?

Damit Sie stets informiert sind, wo sich die Messteams aktuell befinden, stellt die OMV eine interaktive Karte



zur Verfügung. Dort sehen Sie die Planungen für die nächsten 48 Stunden sowie bereits abgeschlossene Gebiete. So kommen Sie zur Info-Karte:

Über unsere Website:

www.st.stefan.at

Direkt per QR-Code:
Einfach scannen!



Kontakt bei Rückfragen

Für direkte Anfragen an die Projektleitung:
seismik-steiermark2026@omv.com
T: 0664 612 19 53
www.omv.at

OPTIMAL. REGIONAL.

Erhältlich in den Gemeindeämtern sowie bei den Raiffeisenbanken im Saßtal und Trafik FRITZ

Einzulösen bei JEDEM Betrieb im Saßtal

MEHR als nur ein ideales Geschenk!
Einkauf in der Region! Für die Region!



BAUAMT

Poolbau, Badespaß sowie Wasserzisternen

Wer im Sommer abtauchen will oder genügend Wasser für seinen Garten haben möchte, sollte rechtlich auf der sicheren Seite sein.

Gemäß Steiermärkischem Baugesetz gilt:

Meldepflichtig:

Wasserbecken bis zu insgesamt 100 m³ Wasser- bzw. Rauminhalt, Saisonspeicher für solare Raumheizung und Brunnenanlagen sowie Anlagen zur Sammlung von Meteorwasser (Zisternen) sind meldepflichtige Vorhaben. Diese Vorhaben sind vor Baubeginn schriftlich bei der Gemeinde zu melden (inkl. einfachem Plan bzw. Skizze und einem Lageplan).

Übersteigen Sie diese Größe oder planen Sie eine bauliche Überdachung, ist eine gesonderte Prüfung erforderlich.

Achten Sie zudem auf die gesetzlichen Grenzabstände zum Nachbargrundstück.

Wir empfehlen, vorab mit dem Bauamt Rücksprache zu halten.

T: 03116 8303 110

Wussten Sie schon ... wie wichtig Ihr ID Austria Passwort ist?

Die ID Austria ist weit mehr als nur ein einfacher Login für das Internet. Sie ist Ihr digitaler Identitätsnachweis und Ihr offizieller Schlüssel zu fast allen Behördenwegen in Österreich – vom digitalen Führerschein bis hin zur Steuererklärung oder dem Pensionskonto.

Wenn Sie eine ID Austria neu registrieren, erhalten Sie von der Behörde einen Einmalcode (Aktivierungscode).

Die Registrierung muss anschließend zu Hause fertiggestellt werden. Aus Datenschutzgründen werden die endgültigen Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) erst in diesem Schritt im Zuge der Fertigstellung selbst festgelegt.

Niemand außer der jeweiligen Person kennt diese Daten – auch die Mitarbeiter:innen in der Behörde haben darauf keinen Einblick.

Bitte merken oder notieren Sie sich Ihre gewählten Zugangsdaten und bewahren Sie diese mit höchster Sorgfalt auf. Es sollte wie ein Reisepass oder ein PIN-Code an einem sicheren Ort verwahrt werden, da es als administratives Backup dient.

Passwort vergessen?

Da der Schutz Ihrer digitalen Identität Priorität hat, ist der Rücksetzungsprozess streng gestaltet:

1. Online beantragen:
Auf www.a-trust.at den Benutzernamen eingeben.
2. Identitätsprüfung per Post:
Da niemand unbefugt Ihr Passwort ändern darf, wird Ihnen aus Sicherheitsgründen ein Einmal-

Passwort per RSa-Brief zugestellt. Diesen Brief erhalten Sie persönlich durch die Post.

3. Neues Passwort festlegen:
Mit dem Code aus diesem Brief können Sie sich einloggen und ein neues, dauerhaftes Passwort vergeben.

Wir unterstützen Sie!

Sollten Sie Hilfe benötigen oder unsicher im Umgang mit dem Online-Portal sein, ist unser Bürgerservice-Team natürlich gerne wie gewohnt für Sie da.

Kommen Sie einfach mit Ihrem RSa-Brief bei uns im Gemeindeamt vorbei.

Bürgerservice St. Stefan im Rosental

MO bis FR von 8 - 12 Uhr
und DI 16 - 19 Uhr

T: 03116 83 03

E: gemeinde@st.stefan.at



**ID Austria Signatur-
Passwort zurücksetzen**

Bau- und Gestaltungsberatung

Vor Einreichung eines Bauvorhabens ist eine Bau- und Gestaltungsberatung verpflichtend in Anspruch zu nehmen. Dabei wird das Projekt mit dem Gestaltungsbeirat besprochen und geprüft, ob es den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes ent-

spricht und sich in das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild einfügt. So sollen spätere Planänderungen vermieden werden.

Für die Beratung ist eine Planskizze (Grundriss, Ansichten, Schnitt) vorzulegen. Die Beratung ist kostenlos

und findet einmal monatlich statt.

Die Anmeldung hat mindestens eine Woche vor dem Termin im Gemeindeamt zu erfolgen.

Nächste Termine:

21. April und 19. Mai

Saßbachufer wurde „geputzt“

Zwei Facharbeiter der Baubezirksleitung führten gemeinsam mit der Firma Grasmug, die einen Bagger einsetzte, umfangreiche Sanierungsarbeiten am Ufer des Saßbaches durch. Die Maßnahmen dienen dem Hochwasserschutz und der nachhaltigen Sicherung des Gewässerabschnitts.

Die Uferlänge des Saßbaches von Maiersdorf kommend Richtung Süden wurde umfangreich saniert. Die Baubezirksleitung setzte diese Maßnahme in Eigenregie.

Geschätzte Kosten: € 35.000, ein Drittel davon muss die Gemeinde tragen. Abflusshindernisse wie Anlandungen, Verklausungen, umsturzfährender Altbewuchs (Bäume, Äste) und Ufererinsisse waren die Ursache für den Arbeitseinsatz. Durch die Entfernung dieser Ablagerungen und Blockaden sowie des Gehölzes wird der lokale Abfluss wesentlich verbessert. Es sind aber auch Ufersicherungsmaßnahmen erforderlich. Dazu dienen auch die Bewuchspflege, die Nachbepflanzung des ausgefallenen Uferbewuchses und die Beschattung der Fließgewässer.

Ablagerungen am Bachufer sind verboten und werden bestraft!

Am Bachufer ist das Entsorgen von Abfällen, Bauschutt, Gartenabfällen, Brennholz oder Hackschnitzel strengstens verboten, da dies den Hochwasserabfluss behindert und den Uferbereich verschmutzt.

Hochwasserabflussbereiche entlang der Bäche sind permanent freizuhalten, unabhängig davon, ob die jeweiligen Gewässerstrecken grundbücherlich als öffentliches Wassergut ausgewiesen sind oder nicht. (Entsprechend § 48 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz)

Bei den Gewässerbegehungen waren mehrfach Rasen-, Kompost- und Grünschnitthaufen, Holzstapel, diverse Baustoffe sowie Bauschutt-ablagerungen im Abflussbe-



Wegbaureferent Fritz Pferschi, Wassermeister Manuel Prasl (Baubezirksleitung), die Facharbeiter Rudolf Urbanitsch und Eduard Urbanitsch mit Bürgermeister Johann Kaufmann bei der Baustelle beim Saßbachweg.

reich der Gewässer anzutreffen. Diese verursachen im Hochwasserfall bei Durchlässen und Brücken Verklausungen, welche wiederum ein schnelleres Ausuferen des Baches und mehr Schäden zur Folge haben.

Bei landwirtschaftlichen Nutzflächen dürfen Siloballen, Hackguthaufen, Futtermittel oder ähnliches nur außerhalb des HQ 100 Abflussbereiches gelagert werden.

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet, Ablagerungen im Böschungsbereich (Abflussquerschnitt) bei der Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige zu bringen.

Daher sind diese gesetzlichen Vorgaben im Interesse des Hochwasserschutzes zu beachten!

Ihr kompetenter Partner für Kühl- u. Klimaanlage:

Kühltechnik DECKER



Parking 5
8083 St. Stefan i.R.

Fax: DW-15
Tel. 03116/8850

Planung – Montage – Service – Reparatur

www.kuehltechnik.at

WhatsApp Info-Service

So einfach funktioniert's

1. Speichern Sie die Nummer 0664 78 480 603 in Ihrem Handy ein.
2. Schicken Sie eine Nachricht mit dem Inhalt „START“ und Ihrem Vor- und Nachnamen.
3. Ab sofort erhalten Sie aktuelle Nachrichten der Marktgemeinde rasch, direkt und zuverlässig.

JETZT ANMELDEN





Wahl der Gemeindebäuerinnen

Bei der Wahl der Gemeindebäuerinnen, welche am 12. Jänner 2026 stattgefunden hat, wurde Michaela Schneider aus Lichtenegg erneut als Gemeindebäuerin gewählt und vertritt somit weiterhin St. Stefan in dieser Funktion.

Zur Stellvertreterin wurde Bianca Kothgasser, ebenfalls wohnhaft in Lichtenegg, ernannt. Gemeinsam setzen sie sich für die Anliegen der Bäuerinnen in der Gemeinde ein.

Sie fungieren als wichtige Ansprechpartnerinnen für die Bäuerinnen der Gemeinde, koordinieren Aktivitäten auf Ortsebene und bringen Anliegen

der Landwirtschaft in regionale Gremien ein. Zudem leisten Gemeindebäuerinnen einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für regionale Lebensmittel und nachhaltige Landwirtschaft.

Ein besonderes Anliegen ist auch die Bildungsarbeit. So werden unter anderem Kochkurse in der Schulküche angeboten, bei denen regionale Produkte verarbeitet und wertvolles Wissen rund um eine bewusste Ernährung vermittelt wird.

Die Bäuerinnen Organisation Steiermark stärkt seit 1955 Bäuerinnen in ihrer Eigenver-



Kammersekretär BK SO Ing. Johann Kaufmann, GR Bettina Voller, Michaela Schneider, Bianca Kothgasser und Bezirksbäuerin Maria Matzhold.

antwortung, fördert Bildung und Projekte am Land und ist mit rund 39.000 Mitgliedern das größte Frauen-Netzwerk der Steiermark.

Wir danken Michaela Schneider und Bianca Kothgasser für ihren engagierten Einsatz und wünschen beiden weiterhin viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.



13. Jänner 2026 - Kulinarische Mibringsel



31. Jänner 2026 - Brotzeit & Mehr

Genuss, Kreativität und Gemeinschaft

Auch im neuen Jahr wurde in St. Stefan wieder gemeinsam gekocht, gestaltet und genossen.

Die „Kulinarischen Mitbringsel“ am 13. Jänner fanden großen Anklang. Mit viel Liebe zum Detail entstanden kleine Köstlichkeiten, die nicht nur geschmacklich überzeugten, sondern auch als kreative Geschenkideen große Freude bereiten.

Ebenso begeistert zeigten sich die Teilnehmerinnen beim Kurs „Brotzeit & Mehr“ am 31. Jänner. Dabei wurden

verschiedenste herzhaftere Variationen zubereitet – wahre Gaumenfreuden, die für Begeisterung sorgten.

Die nächste Gelegenheit zum Mitmachen bietet sich bereits beim Workshop „Weiden-Gartendeko“ am 28. März. Gemeinsam mit Künstlerin Claudia Stolzer entstehen aus Naturmaterialien kreative Dekorationen für Garten und Terrasse.

Anmeldung:
Michaela Schneider
0664 911 48 66

Drei Jahrhunderte Lebensfreude

Drei Frauen, drei Jahrhunderte, ein unglaubliches Jubiläum: Josefa Riedl, Rita Suppan und Anna Prutsch. Dass unsere drei „Hunderterinnen“ diesen Meilenstein so rüstig und mobil feiern, erfüllt uns mit großer Freude. Wir wünschen allen drei Damen weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen!

Im heurigen Jahr dürfen wir gleich drei Mitbürgerinnen zum 100. Geburtstag gratulieren. Ein ganzes Jahrhundert zu vollenden bedeutet nicht nur, zehntausende Tage erlebt zu haben – es heißt auch, Zeugin einer ganz besonderen, bewegten Epoche unserer Zeit zu sein.

Wenn man im Jahr 1926 geboren wurde, hat man die Welt noch ohne Elektrizität in jedem Haus, ohne moderne Medizin und weit vor der digitalen Revolution kennengelernt.

Unsere Jubilarinnen haben schwere Zeiten durchlebt, den Aufbau unserer Gesellschaft nach dem Krieg mitgestaltet und sind heute lebendige Brücken zwischen der Vergangenheit und unserer modernen Gegenwart.

Es ist einfach bewundernswert, dass alle drei Damen dieses stolze Alter so rüstig und lebensfroh erleben – ein schöner Beweis dafür, dass man sich ein frohes Herz bis ins hohe Alter bewahren kann.

Den Anfang machten im Februar Josefa Riedl und kurz darauf Rita Suppan. Beide feierten diesen besonderen Meilenstein bereits im großen Rahmen mit ihren Familien und vielen Wegbegleitern.



Bgm. Johann Kaufmann, Pfarrer GR Christian Grabner und Diakon Heinz Hödl gratulierten Josefa Riedl.

Josefa Riedl

Geboren am 7. Februar 1926 in Hütteregegg, lernte Josefa Riedl bereits in jungen Jahren, was Anpacken bedeutet. Nach dem frühen Verlust ihres Vaters stützte sie die Familie am elterlichen Hof. 1950 heiratete sie Fassbindermeister Josef Riedl und errichtete mit ihm in St. Stefan-Edelhof ihr Wohnhaus sowie eine Frühstückspension, die sie mit Liebe führte und die heute in dritter Generation weiterbesteht. Viele kennen Josefa Riedl noch aus ihrer 21-jährigen Tätigkeit als Schulwartin an der Volksschule, wo sie gemeinsam mit ihrem Gatten für Ordnung und ein freundliches Miteinander sorgte.

Auch privat blühte sie auf: Ihr "grüner Daumen" ist bemerkenswert und brachte ihr mehrfache Auszeichnungen beim steirischen Blumenschmuckbewerb ein.

Eine große Freude in ihrem Leben war stets die Musik. Mit Stolz erfüllt es sie, dass ihre Tochter, beide Enkelkinder und alle fünf Urenkelkinder ein Instrument erlernten und auch gemeinsam musizieren.

Rita Suppan

Am 25. Februar 1926 in St. Stefan im Rosental geboren, ist Rita Suppan tief mit unserem Ort verwurzelt. Als langjährige Pfarrsekretärin war sie für Generationen die erste Anlaufstelle und das

Herz der Pfarre. Sie führte mit ihrer künstlerischen Handschrift die Pfarrchronik und setzte sich selbst ein bleibendes Denkmal.

Ihre wahre Leidenschaft galt jedoch der Musik und der Gemeinschaft. Als Organistin verbrachte sie unzählige Stunden an der Orgel und bereicherte die Gottesdienste mit ihrem einfühlsamen Spiel. Den Kirchenchor entwickelte sie zu einem weit über die Ortsgrenzen bekannten Klangkörper. Ob als Religionslehrerin, Spielleiterin bei Theaterstücken oder Lehrerin an der Musikschule – Rita Suppan hat das kulturelle und geistliche Leben in St. Stefan wie kaum eine andere geprägt.

Wir blicken mit großer Bewunderung auf diese beiden Lebenswege und freuen uns schon heute, wenn Anna Prutsch im Mai 100 Jahre erreicht.



Birgit Löffler, Pfarrer GR Christian Grabner, Rita Suppan, Bgm. Johann Kaufmann und Michael Löffler.



Bgm. Johann Kaufmann und Carina Berger.

Nachhaltige Botschaften

Im Dezember durfte Bürgermeister Johann Kaufmann ein besonderes Geschenk entgegennehmen: Die Sozialpädagogin Carina Berger überreichte der Marktgemeinde ein „Friedensbild“ unserer geschätzten Künstlerin Johanna Thier.

Hintergrund dieser wertvollen Spende ist der Wunsch, in herausfordernden Zeiten ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Achtsam-

keit zu setzen. Johanna Thier, deren Texte und Zitate unsere Bürger:innen bereits aus vielen Gemeindezeitungen kennen, verarbeitet in ihrem „Rosentaler Friedensgebet“ die Botschaft der Herzliebe als Fundament für ein friedliches Miteinander.

Die Marktgemeinde St. Stefan bedankt sich herzlich bei Carina Berger und Johanna Thier für diesen wertvollen Gedankenstoß!



Bunt, fröhlich und engagiert - unsere Gemeindemitarbeiter:innen brachten Faschingsstimmung in die Gemeinde.



Während draußen die Faschingsstimmung tobte, sorgte der Familienkreis im Pfarrzentrum für Unterhaltung der Kleinsten.

Närrisches Treiben - Fasching 2026

Bei strahlendem Kaiserwetter wurde der Faschingsdienstag in unserer Gemeinde zu einem echten Höhepunkt der Saison.

Über 2.000 Besucher:innen füllten die Straßen – ein neuer Rekord!

Die Stimmung war ausgelassen, fröhlich und mitreißend. Jung und Alt genossen den Umzug, das bunte Treiben und die fantasievollen Kostüme in vollen Zügen.

Elf Wägen und drei Gruppen zogen, beginnend bei der Rosenhalle, Richtung Marktplatz und begeisterten das Publikum mit viel Kreativität, Humor und aufwendig umgesetzten Themen.

Auch zahlreiche originelle Einzelkostüme von Groß und Klein sorgten für bewundernde Blicke und beste Laune.

Die Gewinner des diesjährigen Faschingsumzuges wurden von der Jury – bestehend aus Vizebürgermeister Manfred Walter, Vizebürgermeister Franz Schwarzl und Gemeindegassier Roland Ettl – ausgewählt.

■ Kategorie Wagen:

Kuhstall
(Schwoazboatteifl aus Sinabelkirchen)

■ Kategorie Gruppe:

Asterix und Oberlix mit Cäsar und Cleopatra

■ Kategorie Einzelkostüm:

Gandalf von Herr der



Sieger beim Gruppenkostüm: „Asterix und Oberlix mit Cäsar und Cleopatra“
Tourismusausschussobmann Reinhard Lang, Rudolf Leber, GR Helmut Nuster, Bgm. Johann Kaufmann und GR Patrick Schwarhofer gratulierten den Gewinnern.

Ringe (Simon Strohmeier)
Unter der Leitung von Dr. Therese Friedl organisierte der Familienkreis im Pfarrzentrum ein abwechslungsreiches Faschingsprogramm für unsere Jüngsten. Wie schon in den Vorjahren stießen die Spiele und Unterhaltungsangebote auf großen Anklang und sorgten für beste Stimmung.

Den Ausklang fand der Faschingsdienstag bei den bestens besuchten After-Show-Partys, wo bis in die Abendstunden ausgelassen gefeiert wurde.

Noch am gleichen Abend übernahmen die Außendienstmitarbeiter der Marktgemeinde die Aufräumarbeiten mit großem Einsatz, sodass der Ort am nächsten Tag wieder in gewohnter Ordnung erstrahlte.

Ein Dankeschön gilt insbesondere dem Tourismusausschuss unter der Leitung von Obmann Reinhard Lang sowie Verena Großschädl für die tolle Organisation und allen, die den Tag möglich gemacht haben.



Sieger Wagen:
Kuhstall (Schwoazboatteifl aus Sinabelkirchen)

Sieger Einzelkostüm:
Simon Strohmeier



Bilder vom Faschingsumzug sind auf www.st.stefan.at zu finden!





Stephanus gGmbH NEU auf der Vulkanland-Route 66

Vulkanland-Route 66

Die Vulkanland-Route 66 ist eine Erlebnisstraße durch die Südoststeiermark – von Ilz bis zur slowenischen Grenze – durch die hügelige Region des Steirischen Vulkanlandes.

Sie verbindet auf rund 230 Kilometern Highlights: von Schlössern und Burgen über Thermalquellen bis hin zu Buschenschänken und innovativen Kulinarik-Betrieben. Der Name lehnt sich an die US-Route 66 an und lädt zum Entdecken und Genießen ein.



Entdecken Sie
unsere Genussregion!
www.vulkanland.at



Foto: Roman Schmidt

Bernd Gerstl, Sonja Skalnik, Josef Ober, Maria und Gerhard Roßmann, Bgm. Johann Kaufmann, Anna Knaus-Maurer und Anna Ranftl.

Die Stephanus gGmbH erhielt die Marke „Vulkanland Route 66“ für die Einzigartigkeit und das besondere Erlebnisangebot für das Konzept der Kleingruppenbetreuung in der Tageswerkstätte.

Handwerkliche, kreative und soziale Fähigkeiten von 32 betreuten Mitarbeiter:innen werden in 14 Arbeitsbereichen gefördert. Die daraus resultierende „Kerzenmanufaktur“, in der Bienenwachskerzen von Hand gezogen

und gegossen werden, ist in der Region einzigartig. 1.500 kg Bienenwachs werden im Jahr verarbeitet, um 25.000 Kerzen von Hand zu fertigen. Die Kerzen werden im Verkaufsladen direkt bei Stephanus, in regionalen Verkaufsstellen sowie über den Onlineshop zum Kauf angeboten. Bienenwachskerzen haben ihren Weg bereits nach Norwegen, England, in die Niederlande, nach Amerika und Kanada gefunden.

Durch die Aufnahme in die Vulkanland Route 66 – Straße der Lebenslust hat die Stephanus gGmbH nun die Möglichkeit, ihr Angebot einem breiten Publikum zu präsentieren, das Handwerk mit allen Sinnen erlebbar zu machen und bei Führungen selbst Teil des Schaffensprozesses zu werden.

Mit der Marke „Vulkanland Route 66“ wird dieses einzigartige Handwerksangebot sicht- und erlebbar gemacht.

Vollzeitbetreutes Wohnen

Die Stephanus gemeinnützige GmbH wird ab Juni im Wohnprojekt „Teichblick“ am Teichweg 15b insgesamt zehn Wohnungen anmieten, um dort eine vollzeitbetreute Wohnform für Menschen mit Behinderungen zu realisieren.

Ziel dieses Projektes ist es, betreutes Wohnen mit größtmöglicher Individualität und

hoher Wohnqualität zu verbinden. Insgesamt werden acht Einzelwohnungen mit jeweils 37 m² sowie zwei Zweier-Wohngemeinschaften mit jeweils 55 m² angemietet.

Die Wohnungen sollen entsprechend den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und

Bewohner gestaltet werden. Zusätzlich bietet eine zentral gelegene Gemeinschaftswohnung Raum für gemeinsame Aktivitäten und soziale Begegnungen.

Es soll ein Zuhause entstehen, das bewusst nicht den Charakter einer Institution vermittelt.

Durch die Lage mit Blick ins

Grüne und auf die Teiche wird zudem eine hohe Wohn- und Lebensqualität gewährleistet.

Damit wird ein wichtiges und zukunftsweisendes Angebot geschaffen, das Menschen mit Behinderungen eine gleichwertige und selbstverständliche Wohnform eröffnet.

KEM & KLAR! Region Saßtal-Kirchbach

Erfolgreiche Zusammenarbeit wird fortgesetzt

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Saßtal-Kirchbach blickt auf eine erfolgreiche Umsetzungsphase von 2022 bis 2024 zurück. In diesem Zeitraum konnten gemeinsam mit den Gemeinden St. Stefan im Rosental, Kirchbach-Zerlach, Jagerberg und Mettersdorf zahlreiche Maßnahmen im Bereich Energie, Klimaschutz und nachhaltige Regionalentwicklung umgesetzt werden. Klima- und Energie-Modellregionen verfolgen das Ziel, die Energieversorgung schrittweise unabhängiger von fossilen Importen zu machen und verstärkt auf regionale erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie zu setzen. Unterstützt wird dieses Engagement durch das

Programm des Klima- und Energiefonds, das Gemeinden dabei hilft, Klimaschutz als festen Bestandteil kommunaler Planung zu verankern — von Energie und Mobilität über Bauwesen und Beschaffung bis hin zur Raumplanung.

Nach der erfolgreichen ersten Phase hat die Region nun den nächsten Schritt gesetzt: Die Gemeinden des Saßtals nehmen aktuell an der neuen KEM-Ausschreibung im Rahmen des Programms „Orte von Morgen“ teil. Ziel ist es, die begonnenen Projekte weiterzuführen, neue Maßnahmen umzusetzen und die regionale Zusammenarbeit in den Bereichen Energie und Klimaschutz weiter zu stärken.

Ein sichtbares Zeichen dieser Zusammenarbeit war die erste Steuerungsgruppen-sitzung mit allen Bürgermeistern der Region, bei der die gemeinsame Teilnahme an der neuen Ausschreibung bekräftigt wurde. Die Region blickt optimistisch auf die Entscheidung und hofft, den erfolgreichen Weg als Klima- und Energie-Modellregion fortsetzen zu können.

INFORMATION

**Modellregionsmanager:
DI (FH) Josef Schweigler**

8082 Glatzau 58

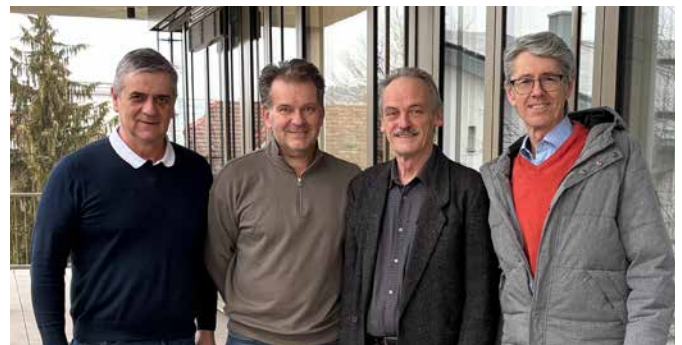
T: 0664 3890746

E: office@sasstal-kirchbach.at

www.kirchbach-sasstal.at

Sprechstunden:

nach Vereinbarung auch im Marktgemeindeamt



Bgm. Karl Resch (Jagerberg), Manager Josef Schweigler, Bgm. Johann Kaufmann und Bgm. Josef Schweigler (Mettersdorf).



Modellregion
Saßtal - Kirchbach



Projekt Teichblick am Schlosserteich.

Dein Job bei Stephanus – jetzt bewerben!

Wir suchen für unser vollzeitbetreutes
Wohnen ab Juni 2026

- Standortleitung
- Diplom-Sozialbetreuer:innen (DSB)
- Fachsozialbetreuer:innen (FSB)
- Pflegeassistent:innen
- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekraft (DGKP)

Kontakt:

Gerhard Roßmann,
Geschäftsleitung
g.rossmann@stephanus.at
T: 0676 3375610

www.tageswerkstaette-stephanus.at



Stephanus



Brauchtumsfeuer (Osterfeuer)

Brauchtumsfeuer sind zeitlich eingeschränkte Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen. Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Karsamstag (4. April 2026); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig. Ein Ausweichen auf den sogenannten "Kleinen Ostersonntag" (der Sonntag nach dem Ostersonntag), ist nicht zulässig.
- Sonnwendfeuer (21. Juni 2026); da der 21. Juni auf einen Sonntag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nachfolgenden Samstag (27. Juni 2026) zulässig.
- Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtumshintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen).

Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mit verbrannt werden.



Osterschinken genießen



Vorbestellung erwünscht !

Familie Kaufmann

Tagensdorf 17, 8083 St. Stefan im Rosental
Tel: 0664 79 91 113 oder 03116 2645
E-Mail: kaufmann.tagensdorf17@gmx.at



Verkauf: ab Hof
SPAR-Markt Riedl
Lagerhaus

Fößl fliegt zum Rekord

Manche Weltmeister tragen Fußballschuhe, andere Rennanzüge – und unser Gemeindegänger Johann Fößl trägt die Leidenschaft für die Vogelzucht im Herzen. Während viele Sportarten im Rampenlicht stehen, vollbringt Johann in der Stille seines Gartens und seiner Volieren Höchstleistungen, die nun in Belgien ihren vorläufigen Höhepunkt fanden.



Großer Alexandersittich

Ein goldener Herbst

Bereits im Oktober 2025 deutete sich an, dass dies eine außergewöhnliche Saison werden würde. Bei der Vereinsausstellung in Feldbach knackte Johann seinen persönlichen Punkterekord: Sein "Großer Alexander" wurde mit sensationellen 95 Punkten bewertet – eine Note, die in Fachkreisen Seltenheitswert hat.

Nur einen Monat später, bei der Steirischen Leistungsschau in Piber, bestätigte sich diese Form eindrucksvoll. Von der „Besten Gesamtleistung“ bis zur „Besten Show“ führte an ihm kein Weg vorbei.

Weltmeisterschaft

Im Jänner trafen sich die besten Züchter der Welt in Belgien zur Weltmeisterschaft. Rund 22.000 Vögel

wurden von internationalen Preisrichtern bewertet – ein Wettbewerb der Superlative. Österreich entsandte insgesamt 200 Vögel, acht davon stammten aus der Zucht von Johann Fößl – und ihre Bilanz kann sich mehr als sehen lassen.

- 4 Weltmeistertitel (3x Nymphensittiche, 1x Halsbandsittich)
- 1 Vizeweltmeistertitel (Halsbandsittich)
- 1 dritter Platz (Pflaumenkopfsittich)

16 Mal Gold

Mit diesen vier neuen Goldmedaillen erhöht Johann Fößl seine bisherige Erfolgsbilanz auf insgesamt 16 Weltmeistertitel. Hinter diesen Erfolgen stehen jahrelange Erfahrung, ein geschultes Auge,



Johann Fößl vor seinem gut gefüllten Trophäenschrank.

das richtige Gespür und vor allem die Liebe zum Tier sowie die große Leidenschaft für die Vogelzucht.

Wir gratulieren Johann Fößl herzlich zu diesem phänomenalen Erfolg und sind stolz, einen so erfolgreichen Weltmeister in unserer Gemeinde zu haben!

Tag der jungen Stimmen

Bereits zur Tradition geworden, fand der „Tag der jungen Stimmen“ im Vulkanland am 7. Februar 2026 im Pfarrzentrum statt.

Wie auch im Vorjahr kamen musikbegeisterte Menschen aus der näheren Umgebung – einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten sogar aus Graz und dem Burgenland an.

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

erarbeiteten die fachkundigen Referent:innen Martin Stampfl, Birgitta Wetzl, Ruth Natter, Agata Psiko, Gudrun Stadlbauer-Mtetwa und Thomas Rieder ein vielfältiges Repertoire an Liedern.

Am Ende des Tages konnten die Angehörigen der Teilnehmer:innen den Abschluss miterleben – ein besonderer Moment voller musikalischer Vielfalt und Freude.

Wer sich den nächsten „Tag der jungen Stimmen“ nicht entgehen lassen möchte,

kann sich schon jetzt den **6. Februar 2027** vormerken!

Marlene Winkler



Musikbegeisterte kamen am 7. Februar auf ihre Kosten.



Kindergemeinderat baut Insektenhotel

Der Kindergemeinderat hat sein Schwerpunktprojekt für dieses Jahr gewählt: Ein Insektenhotel soll entstehen. Mit spielerischen Methoden lernen die Kinder, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für die Natur zu übernehmen.

Der Kindergemeinderat befindet sich bereits in der Halbzeit seines Arbeitsjahres – ein idealer Zeitpunkt, um das diesjährige Schwerpunktprojekt zu wählen. Zur Auswahl stand eine bunte Palette an Ideen, wie ein Freizeitmittag, das Säen einer Blumenwiese, eine Müllsammelaktion, verschiedene Pflanzprojekte, der Bau von Insektenhotels oder ein Kultur-Event mit Theater-schwerpunkt.

Die Abstimmung erfolgte auf besondere Weise: Mit einer „Widerstandsmessung“ machten die Kinder sichtbar, wie viel Zustimmung oder Ablehnung sie gegenüber jedem Projekt verspürten.

Methodenvielfalt für Lösungskompetenz

Die Methodenvielfalt im Kindergemeinderat sorgt dafür, dass alle Kinder ihre Meinung aktiv und spielerisch einbringen können und verschiedene Möglichkeiten der Lösungsfindung erlernen.



Mit Spaß bei der Sache – der Kindergemeinderat bei der Arbeit.

Im ersten Durchgang zeigte sich ein Gleichstand zwischen zwei Favoriten: dem Freizeitmittag und dem Bau eines Insektenhotels.

Eine anschließende Mehrheitsabstimmung brachte schließlich das klare Ergebnis: Das Insektenhotel wurde zum offiziellen Projekt des heurigen Kindergemeinderats gewählt.

Damit möchten die Kinder einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz und zur Förderung der Artenvielfalt in ihrer Gemeinde leisten.

Wer macht was in einer Gemeinde?

Neben der Projektwahl beschäftigte sich der Kindergemeinderat diesmal auch wieder intensiv mit dem Unterschied zwischen Politik und Verwaltung. Mit anschaulichen Plakaten und einem „1, 2 oder 3“-Quiz in der Gemeinde-Edition lernte die Runde, welche Aufgaben der Gemeinderat übernimmt und wofür das Team im Gemeindegemeinschaftsamt verantwortlich ist.

Josefine Steingraber



Mitmachen im Kindergemeinderat!

Hast du Lust, deine Ideen einzubringen und spannende Projekte zu planen? Der Kindergemeinderat trifft sich monatlich – alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen. Komm vorbei und gestalte deine Gemeinde mit!

Nächste Termine:

13. April, 11. Mai
und 8. Juni

15 - 17 Uhr
Gemeindezentrum
St. Stefan im Rosental

Kontakt & Anmeldung:

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Josefine Steingraber
T: 0676 866 30 116
E: josefine.steingraeber@beteiligung.st



FTT - Reicht: Ihr Experte für Fenster, Türen, Tore & mehr

Seit 2010 bietet FTT - Reicht Häuslbauern und Sanierern eine vielfältige Auswahl an Produkten von renommierten Markenherstellern. Von der Beratung bis zur Montage steht das Team der Firma Reicht den Kunden zur Seite.

Im Jahr 2010 wurde die Firma FTT - Reicht gegründet. 2013 wurde ein neues Geschäftslokal mit einer über 100m² großen Präsentationsfläche am Kleeweg errichtet.

Wertvoller Betrieb

Die St. Stefaner Wirtschaft zeichnet sich durch einen guten Branchenmix und die vielen Kleinbetriebe aus. Der Familienbetrieb FTT - Reicht ist ein wichtiger Handwerks- und Dienstleistungsbetrieb in der Gemeinde. Das Team Reicht bietet neben dem Verkauf auch persönliche Beratung, die Montage und Reparaturen an. Das verdient eine große Wertschätzung!

Team Reicht stellt sich vor:

Wer Wert auf Qualität, Funktionalität und Stil legt, kommt an FTT - Reicht nicht vorbei! In St. Stefan im Rosental ist FTT - Reicht Ihr verlässlicher Ansprechpartner für hochwertige Bauelemente, die Ihr



Hereinspaziert: Roland und Kerstin Reicht führen ihren Betrieb mit Herz, Kompetenz und einem klaren Blick für Qualität.

Zuhause auf ein neues Level heben. Von der individuellen Beratung bis zur fachgerechten Montage – bei uns zählen Kompetenz, Erfahrung und echte Kundennähe.

Als Spezialist für Fenster, Türen, Tore, Sonnen- und Insektenschutz bieten wir Ihnen Produkte renommierter Marken, die in Sachen Wärme- und Schallschutz, Sicherheit und Design überzeugen. Ob Sie bauen, sanieren oder modernisieren – unser Team

begleitet Sie mit maßgeschneiderten Lösungen, die perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

In unserem Schauraum vor Ort können Sie die Vielfalt unserer Produkte hautnah erleben und sich von Form, Funktion und Qualität inspirieren lassen. Wir nehmen uns Zeit für Sie – von der Erstberatung über die Naturmaßabnahme bei Ihnen vor Ort bis zur termingerechten, sauberen Montage.

Warum FTT - Reicht?

- Kompetente Beratung & individuelle Planung
- Produkte mit hohem Nutzen & langem Werterhalt
- Erfahrenes Montageteam – zuverlässig & pünktlich
- Alles aus einer Hand – stressfrei und transparent

Besuchen Sie uns oder vereinbaren Sie gleich einen Termin – wir freuen uns darauf, Ihre Wohnräume Wirklichkeit werden zu lassen!

FTT - Reicht: Qualität, auf die Sie bauen können.



FTT - Reicht

Inhaber: Roland Reicht
Kleeweg 1
8083 St. Stefan im Rosental

T: 0664 4142129
E: fensterreicht@a1.net
www.ftt-reicht.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8 - 12 Uhr

Nachmittags nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit: 8 - 17 Uhr



Direkt am Ortseingang : Beratung und hochwertige Produkte rund um Fenster, Türen und Tore.



Kleine Firma ganz groß: Die Pein GmbH bewegt St. Stefan

In unserer Gemeinde ist die Pein GmbH längst kein Geheimtipp mehr. Das Unternehmen beweist eindrucksvoll, wie man mit Weitblick und Innovationsgeist Marktlücken schließt.

So hat sich die Pein GmbH als Partner etabliert, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist.

Dank langjähriger Erfahrung und bester Kontakte hält die Firma mittlerweile mehrere Generalvertretungen für Österreich sowie das angrenzende Ausland. Ergänzend dazu wurde bereits der Grundstein für ein ausgewähltes Netz an Subhändlern gelegt, um die Speziallösungen noch gezielter auf den Markt zu bringen.

Nischenprodukte mit internationalem Format

Das Sortiment der Pein GmbH ist alles andere als gewöhnlich: Von ferngesteuerten Mähern und Minibaggern über Hof- und Kompaktlader bis hin zu exklusiven Verkaufsanhängern im stilvollen Airstream- oder Retro-De-

sign, mobilen Toiletten und Push & Bike Carts bietet das Unternehmen Lösungen, die man sonst oft vergeblich sucht. Auch klassische Anhänger sowie Baumaschinen und Schwerlastanhänger gehören zum umfangreichen Portfolio. Mit elektrischen Rollstühlen und Invalidenfahrzeugen (Mobys) sorgt das heimische Unternehmen für mehr Lebensqualität und Mobilität im Alltag. Passend dazu werden verschiedenste Rampenlösungen wie zum Beispiel PKW-Rampen, Überfahrrampen sowie mobile Entladerampen bis zehn Tonnen angeboten.

Das Unternehmen konnte bereits zahlreiche Kunden von der Qualität und Funktionalität ihrer Produkte überzeugen.

„Nutzen statt Besitzen“

Unter diesem Motto wurde im Jahr 2025 der neue Mietservice ins Leben gerufen. Neben PKWs können viele Produkte aus dem breitgefächerten Sortiment nun ganz einfach und bedarfsgerecht gemietet werden.



Von Minibagger bis Kompaktlader: Die Pein GmbH ist Ihr starker Partner für Bauprojekte.

Das Angebot ist vielfältig: vom kompakten, sparsamen PKW bis hin zum 9-Sitzer-Bus für Ihren Familien- oder Vereinsausflug. Auch ein geräumiger Transporter sowie verschiedenste Anhänger stehen bereit – damit steht dem nächsten größeren Transport oder Umzug nichts mehr im Weg. Abgerundet wird die Palette durch einen klassischen Oldtimer für unvergessliche Momente. Dieser Fuhrpark lässt keine Wünsche offen.

Auch für größere Bau-, Transport- oder Gartenprojekte bietet der Mietservice der Pein GmbH die passende Lösung. Minibagger, Schwer-

lastanhänger, Mini-Dumper, Kompaktlader und vieles mehr stehen zur Vermietung bereit. Buchen kann man sein Wunschfahrzeug ganz einfach online unter www.miete.co.at oder persönlich im Geschäft in der Gleichbergerstraße 2 (ehemaliges Baumarkt Eder Gebäude).

Egal ob Kauf oder Miete – das freundliche und kompetente Team steht Ihnen gerne persönlich zur Seite und sorgt für eine reibungslose Abwicklung.

PEIN
GmbH

Gleichbergerstraße 2
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 8276
E vertrieb@peingmbh.at
www.peingmbh.at
Shop: www.alpenoutlet.at
Miete: www.miete.co.at
Facebook: Pein GmbH



BM Hirschmann GmbH mit neuem Büro

Planungskompetenz für Häuslbauer und Bauherren – neues Büro in Feldbach.

Die BM Hirschmann GmbH stellt sich als verlässlicher Partner für Bauherren, Häuslbauer und Unternehmen in der Region vor. Das Unternehmen steht für fundierte bautechnische Planung, strukturierte Projektabwicklung und persönliche Betreuung über alle Projektphasen hinweg. Besonders im Fokus steht die Unterstützung privater Bauwerber – von der ersten Projektidee bis zur genehmigungsfähigen Einreichplanung. Auch technische und organisatorische Baubegleitung sowie Ausschreibungen bis hin zu örtlicher Bauaufsicht werden angeboten.

Zu den Kernleistungen zählen die Erstellung von Einreichplänen, die Koordination mit Behörden sowie die praxisnahe Beratung rund um



Sebastian Hirschmann und Peter Schadler begleiten Bauherren zuverlässig durch jedes Projekt

Neubauten, Zu- und Umbauten. Ziel ist es, Bauherren die Sicherheit im gesamten Planungs- und Einreichprozess zu geben und Bauvorhaben effizient, transparent und regelkonform umzusetzen.

Gegründet und geführt wird die BM Hirschmann GmbH vom St. Stefaner Sebastian Hirschmann. Ab März tritt mit Peter Schadler ein weiterer

St. Stefaner als Geschäftsführer in die Unternehmensleitung ein. Mit seiner Erfahrung im Projektmanagement und in der strukturierten Organisation von Bauprojekten

ergänzt er die Geschäftsführung und stärkt insbesondere den Bereich Planung und Prozessabwicklung des jungen Unternehmens mit zwei Angestellten.

Neuer Standort in Feldbach

Mit der Eröffnung des neuen Büros in Feldbach setzt die BM Hirschmann GmbH einen weiteren Schritt in Richtung Regionalität und Kundennähe. Die neuen Räumlichkeiten bieten optimale Voraussetzungen für persönliche Beratungsgespräche, kurze Abstimmungswege und eine effiziente Projektbearbeitung.

BM Hirschmann GmbH

Hauptplatz 3/1, 8330 Feldbach

T: 03152 21106

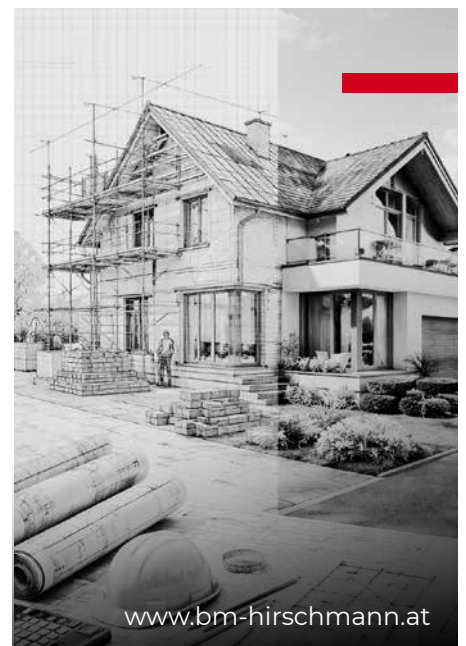
office@bm-hirschmann.at

www.bm-hirschmann.at



Wir planen Ihr Bauprojekt.

Planung | Baumanagement | Projektentwicklung



www.bm-hirschmann.at



**TIERARZT
PRAXIS**

Dr. Wolfgang Pendl

Schulstraße 11
8083 St. Stefan im Rosental
03116 8316
info@tierarztpendl.at
www.tierarztpendl.at

Telefonisch erreichbar
Mo bis Fr: 8 - 17 Uhr

Neuer Tierarzt in St. Stefan

Als Tierarzt ist es mein Ziel, die veterinärmedizinische Versorgung in St. Stefan im Rosental auf hohem fachlichem Niveau sicherzustellen.

In meiner Praxis in der Schulstraße 11 – ehemals Dr. Böhm – liegt der Fokus primär auf der spezialisierten Betreuung der regionalen Landwirtschaft.

Ein wesentlicher Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist die Großtiermedizin: Als Schwei-

nefachtierarzt begleite ich landwirtschaftliche Betriebe mit fundierter Bestandsbetreuung und präventiven Gesundheitskonzepten, um Tierwohl und die Qualität der Erzeugnisse in der Region nachhaltig zu fördern.

Ergänzend übernehme ich die Aufgaben des amtlichen Fleischuntersuchungsorgans in der Marktgemeinde.

Um eine umfassende und persönliche Versorgung von Kleintieren zu gewährleisten,

ist in meiner Praxis dafür ein eigener Zeitraum reserviert.

- Kleintierpraxis:
Donnerstagvormittag
(Voranmeldung erbeten)
- Großtierbetreuung:
Termine und Hofbesuche
nach Vereinbarung

Durch diese Struktur kann sowohl die intensive Betreuung der Bestände vor Ort als auch die Versorgung der Kleintiere effizient koordiniert werden.

Dr. Wolfgang Pendl

BioKW Rosentaler Bio Kraftwerk GmbH

Die BioKW Rosentaler Bio Kraftwerk GmbH in St. Stefan im Rosental ist seit 2003 ein Vorreiter für erneuerbare Energie. Bis zum Jahr 2024 hat die Anlage jährlich rund 7,8 GWh Strom eingespeist und etwa 6,5 GWh Wärme ins Nahwärmenetz geliefert – genug, um rund 5.400 Einwohner:innen mit Strom und etwa 1.060 Haushalte mit Wärme zu versorgen. Damit deckt sie über 20 % des regionalen Biogasstroms im steirischen Vulkanland ab.

Jährlich werden rund 35.000 Tonnen organische Abfälle – darunter Speisereste, tierische Nebenprodukte, Gülle und Maisstroh – verarbeitet. Etwa 95 % werden in Ener-

gie umgewandelt, der Rest als hochwertiger Dünger für rund 4.500 Hektar Ackerland genutzt. Der Strom aus der Anlage ist ökologisch 3,3-mal effizienter als herkömmliche Energie, die Nahwärme sogar 5,8-mal.

Start im Regelenrgiemarkt

Seit 2025 ist das Werk Mitglied des österreichweiten „A1 Energy Pools“ und liefert Regelenrgie zur Stabilisierung des Stromnetzes. Weicht die Netzfrequenz von 50 Hertz ab, kann die Anlage flexibel Energie einspeisen (positive Regelenrgie) oder reduzieren (negative Regelenrgie). Laut Prognosen werden im heurigen Jahr rund 3,2 GWh Regelenrgie

verkauft werden können, das entspricht etwa 35 % der Gesamtleistung. Dies erhöht die Wirtschaftlichkeit, sichert zusätzliche Einnahmen und stärkt die Versorgungssicherheit der Region.

Landwirte liefern die Substrate, die Gemeinde profitiert von Nahwärme – ein Modell

für regionale Wertschöpfung und nachhaltige Energieversorgung.

Zudem spielt die Anlage eine zentrale Rolle bei der Energievision unserer Gemeinde und dem Ziel, bis 2030 zu 100 % bilanziell energieautark zu sein.



Bgm. Johann Kaufmann, Modellregionsmanager Christian Krotscheck, Betriebsleiter Josef Nagl, GF Rudolf Trummer, GF Robert Wurzingner und Vulkanlandobmann Bgm. Josef Ober.



17.499 Stunden ehrenamtlicher Einsatz

Ob bei Einsätzen, Übungen oder in der Ausbildung – die Einsatzbereitschaft der FF St. Stefan im Rosental für unsere Gemeinde ist ungebrochen.

Am 1. Februar 2026 fand in der Rosenhalle die 132. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan im Rosental statt.

Das Kommando, ABI Ing. Martin Zangl und OBI Bernhard Prischink, konnte dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bgm. Johann Kaufmann, Pfarrer Mag. Christian Grabner sowie Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhöld.



Zu den Ehrengästen der 132. Wehrversammlung zählten: OBR Johannes Matzhöld, ELFR Johann Kienreich, OBI Bernhard Prischink, ABI Martin Zangl, Bgm. Johann Kaufmann, Ktr.Insp. Reinhold Kaufmann, Pfarrer GR Christian Grabner und ABI a.D. Franz Roßmann

Leistungsbilanz

Im vergangenen Jahr leisteten die 86 Mitglieder beeindruckende 17.499 ehrenamtliche Stunden.

Die Mannschaft setzt sich aus 65 Aktiven, elf Senioren und zehn Jugendlichen zusammen und wird zusätzlich von sechs engagierten Zweitmitgliedern unterstützt. Eine aktuelle Mitgliederumfrage bestätigt, dass Kameradschaft und Zusammenarbeit hervorragend funktionieren.

Hinter der enormen Stundenanzahl verbergen sich unter anderem:

- 115 Alarmierungen (1.571 Stunden)
- 123 Übungen (3.278 Stunden)

Insgesamt 1.136 Tätigkeiten mit 17.499 Stunden für Einsätze, Ausbildung, Veranstaltungen, Verwaltung und Kameradschaftspflege.

Auszeichnungen

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung verdienter Kameraden durch die Steiermärkische Landesregierung: Während LM Johann Hutter für stolze 60 Jahre im Ehrenamt ausgezeichnet wurde, erhielten OBI a. D. Erwin Patschok, LM Johann Kupfer, LM Johann Rauch und LM Stefan Suppan das Ehrenzeichen für 50 Jahre ersprießliche Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Anerkennung erhielten zudem jene Kameraden, die beim Hochwasser 2024 über die Landesgrenzen hinaus Hilfe leisteten. Mit der Katastropheneinsatzmedaille des LFV Niederösterreich wurden ausgezeichnet:

- ABI Martin Zangl
- HLM Thomas Mahler
- HLM d.V. Marcel Weinhandl
- LM d.F. Marcel Auer
- LM d.F. Joachim Perner
- OFM Patrick Strohmaier



LM Johann Hutter: 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.



50 Jahre Feuerwehrdienst: Die vier Jubilare in der Mitte – Kupfer, Patschok, Rauch und Suppan – gemeinsam mit OBI Prischink, HBI Zangl, Bgm. Kaufmann und OBR Matzhöld.

Zudem absolvierten viele Kameraden und Kameradinnen erfolgreich Leistungsprüfungen und Bewerbe.

Ausblick auf 2026

Neben einem intensiven Übungsplan stehen zahlreiche Leistungsprüfungen (Sanitätswesen, Atemschutz und Technik) sowie Bewerbe für die Jugend und Aktiven im Fokus.



Ein besonderes Highlight für die gesamte Bevölkerung erwartet uns am 30. April: Unter dem Motto „Frühling anstarten“ lädt die Wehr zu Tanz und Unterhaltung mit den „Grabenlandbuam“ ein (Karten bereits erhältlich!). Der traditionelle Florianitag am 3. Mai mit Kirchgang und anschließendem Frühschoppen bleibt als bewährter Festtag bestehen.

Das Kommando schloss die Versammlung mit Dank für die Zusammenarbeit und dem steirischen Feuerwehrgruß: „GUT HEIL“!

Wenn Kameradschaft zur Familie wird

Alle zwei Jahre folgt auf die formelle Wehrversammlung ein besonderes Herzstück: die große Jubiläumsfeier der

Feuerwehrfamilie. Hier rücken jene in den Mittelpunkt, die im Hintergrund den Rücken freihalten – die Partnerinnen und Partner sowie die Familien der Mitglieder.

In einem feierlichen Rahmen wurden zahlreiche runde Geburtstage und Hochzeitsjubiläen der Jahre 2024 bis 2026 gewürdigt.

Genau diese Mischung aus inspirierenden Impulsen, dem Dank an die fleißigen Helfer:innen im Hintergrund und dem gemütlichen Beisammensein beim Buffet von „Anni's Gasthaus“ macht die Wehr so besonders.

Bildcredit: FF8083/F. Roßmann, M. Strohmaier



*Unser mit handwerklicher Sorgfalt
hergestelltes Osterfleisch stammt
ausschließlich vom steirischen
Vulkanlandschwein*

Vorbestellungen für Ihr Osterfleisch nehmen wir gerne bis spätestens **28.03.2026 (Palmsamstag)** entgegen





Aktuelles von der Marktmusik

Mit dem Neujahrsgewissen durften wir Musiker:innen das alte Jahr musikalisch verabschieden und das neue Jahr einläuten. So waren wir auch zum Ende des Jahres 2025 wieder in Teilen unserer Gemeinde unterwegs und dürfen auf Tage voller schöner Momente, Begegnungen und Gespräche zurückblicken. Ein herzlicher Dank gilt allen Haushalten, die uns freundlich empfangen und uns mit ihrer Spende unterstützt haben. Es freut uns jedes Jahr besonders, Sie musikalisch in das neue Jahr zu begleiten. Auch der übrigen Gemeindebevölkerung möchten wir auf diesem

Wege noch ein gesundes und glückliches Jahr 2026 wünschen.

Nach einer kurzen Winterpause folgte vor wenigen Wochen für uns bereits der Probenstart, dieses Jahr aus einem besonderen Anlass. Wir werden am 19. April bei der Konzertwertung in Fehring in der Stufe C teilnehmen und dort unser Können unter Beweis stellen. Besonders freuen würden wir uns natürlich über das ein oder andere bekannte Gesicht im Publikum und Unterstützung aus unserer Heimat. Nähere Informationen zu Zeit und Ort erhalten Sie zeitnah auf unseren Social-Media-Seiten.

Auch das restliche Jahr über zahlt es sich übrigens aus, einen Blick auf unsere Kanäle zu werfen: Ganz zeitgemäß versuchen wir, online regelmäßig Einblicke in unser alltägliches Vereinsleben zu

geben und freuen uns über jede:n Follower:in mehr!

Wir freuen uns auf ein klangvolles Jahr 2026 mit vielen gemeinsamen musikalischen Momenten!



Marktmusik beim Neujahrsgewissen - musikalischer Start ins Jahr.



Handschlagqualität und Zuverlässigkeit, Ihr Generali Team in St. Stefan im Rosental



Alexander Fink, BA

T: 0676 82 58 56 32

alexander.fink@generali.com

Verena Dawkins-Triebl

T: 0676 82 58 53 80

verena.dawkins-triebl@generali.com

Philip Dawkins

T: 0676 82 58 54 83

philip.dawkins@generali.com

ESV Glojach weiter auf Erfolgskurs

Mit starken Leistungen im Weitenbewerb und im Mannschaftsbewerb machte der ESV Glojach in den vergangenen Monaten erneut auf sich aufmerksam.

Besonders erfolgreich war Peter Neubauer, der sich mit konstant starken Ergebnissen sogar für die Europameisterschaft qualifizieren konnte.

Österreich-Cup Weitenbewerb (EM-Qualifikation)

Unser Weitenjäger Peter Neubauer konnte beim in fünf Durchgängen ausgetragenen Österreich-Cup erneut sehr gute Ergebnisse einfahren. Die vier Besten der jeweiligen Altersklasse qualifizierten sich für die bevorstehende Europameisterschaft in Inzell (Bayern, GER). Im Endklassement konnte Peter den 3. Platz erreichen.

Somit hat er die Qualifikation für die bevorstehende Europameisterschaft geschafft!

Europameisterschaft Inzell

Vom 3. bis 7. März 2026 richtet sich der Blick der europäischen Eisstocksport-Gemeinde nach Inzell (GER). In der renommierten Max Aicher Arena finden sowohl die 61. Europameisterschaft im Nachwuchsbereich als auch die offenen Europameisterschaften aller Klassen im Weitenwettbewerb statt. Damit wird Inzell erneut zum Schauplatz eines sportlichen Großereignisses, das Traditi-

on, Nachwuchsförderung und Spitzenleistungen vereint.

Unterligameisterschaft Mannschaftsbewerb – Mannschaft Glojach I

Am 13. und 14. Dezember fand die Unterligameisterschaft in Weiz statt.

Der ESV Glojach I trat mit den Spielern Peter Neubauer, Gottfried Neubauer, Gottfried Hirschmann, Franz Jahrbacher und Philipp Schwarzl an.

Bei der Vorrunde am 13. Dezember konnte mit einer guten Mannschaftsleistung der 3. Platz in der Gruppenphase erreicht werden.

Das Mindestziel, der Klassenerhalt, war somit fixiert! Am nächsten Tag, am 14. Dezember, fand der Finaledurchgang statt. Am Ende des Tages konnte der tolle 7. Platz von 22 Mannschaften erreicht werden.

Staatsmeisterschaft Weitenbewerb

Am 10. Jänner 2026 fand die Staatsmeisterschaft in Winklarn (NÖ) statt. Peter

Neubauer stellte sein Können abermals unter Beweis.

Mit dem letzten Versuch sicherte Peter den Sieg und errang erneut den Titel des Staatsmeisters der Herren.

Gebietsmeisterschaft Mannschaftsbewerb – Mannschaft Glojach II

Am 24. Jänner nahm unsere Mannschaft ESV Glojach II bei der Gebietsmeisterschaft in Feldbach auf Eis teil. Die Mannschaft mit den Schützen Johannes Tropper, Helmut Rauch, Stefan Hirschmann und Mario Mitterberger belegte den 12. Rang.

Jahreshauptversammlung

Am 6. Februar 2026 fand die Jahreshauptversammlung des ESV Glojach statt. In diesem Jahr stand unter anderem die Neuwahl des Vorstandes am Programm. Manuel Sucher wurde erneut zum Obmann des Vereins gewählt. Auch die restlichen Funktionen im Verein bleiben für die nächste Periode gleich besetzt. Nach den Berichten des Schriftführers, des Sek-



Peter Neubauer sicherte sich den Staatsmeistertitel im Weitenbewerb.

tionsleiters, des Kassiers und des Obmannes folgten als nächster Programmpunkt die Ehrungen.

Helmut Rauch, Christian Zechner, Martin Schantl und Alexander Tieber wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft und besonderen Erfolge für den ESV Glojach mit dem Leistungsabzeichen in Bronze geehrt.

Peter Neubauer wurde für seine Erfolge bei der Weltmeisterschaft (Doppelweltmeister) mit dem Leistungsabzeichen in Silber geehrt.

Stock Heill



Bürgermeister Johann Kaufmann gratulierte gemeinsam mit Obmann Manuel Sucher den geehrten Mitgliedern des ESV Glojach zu ihren Auszeichnungen.



DER
TUS St. Stefan i. R.
PRÄSENTIERT

TUS
DINITECH

**2. TUS OPEN
DARTTURNIER**
AM 23.05.2026

Beginn Doppel: 10:00 (Nennschluss 9:45)
Beginn Einzel: Anschluss an das Einzel (ca.15:00)
Nennschluss ca. 14:45

NENNGELD:
DOPPEL - 30 EURO
(100% AUSZAHLUNG)

NENNGELD:
EINZEL - 25 EURO
5€ pro Karte
max. 5 LEBEN

PREISGELD:
1.PLATZ 300€
2.PLATZ 200€
3.PLATZ 100€

AB 8 DAMEN
EIGENER
EINZELBEWERB

UND WEITERE SACHPREISE

IN DER ROSENHALLE, ST. STEFAN I. R.
Anmeldung unter 067688221311 oder vor Ort

Fußball trifft Dart

Am Samstag, dem 23. Mai 2026, verlassen die Spieler der Kampfmannschaft I für einen Tag den Fußballplatz und laden zum 2. TUS OPEN Dartturnier in die Rosenhalle ein. Unter dem Motto „Fußball trifft Dart“ steht ein abwechslungsreiches Sport-event auf dem Programm, bei dem Präzision, Konzentration und Geselligkeit im Vordergrund stehen.

Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr geht das Turnier in die nächste Runde. Teilnehmen können sowohl erfahrene Darter:innen als auch Hobbyspieler:innen, die sich in spannenden Duellen

messen möchten. Neben dem sportlichen Wettbewerb wird vor allem der gemeinsame Spaß am Event großgeschrieben.

Auch Zuschauer:innen kommen voll auf ihre Kosten und dürfen sich auf unterhaltsame Matches und eine besondere Atmosphäre freuen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Weitere Informationen zur Anmeldung, zum Turniermodus und zum Ablauf werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit dem 2. TUS OPEN Dartturnier verbindet die KM I zwei Sportwelten und sorgt für ein Highlight im Vereinsleben.

Wir suchen dich!

Werde Teil unseres innovativen Teams

DiniTech entwickelt mit NRGkick innovative Ladelösungen für Elektromobilität – international erfolgreich und „Made in Austria“.



Elektronik Entwickler

Vollzeit | m/w/d



Sales Manager

Vollzeit | m/w/d



Content/Markenstrategie

Vollzeit | m/w/d



Alle offenen Positionen findest du auf unserer Website!

www.NRGkick.com/unternehmen/karriere



Landjugend unter neuer Führung

Am 30. Dezember 2025 lud die Landjugend zur alljährlichen Generalversammlung ins Pfarrzentrum ein. In angenehmer Atmosphäre blickten wir gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Diese Generalversammlung war eine ganz besondere, denn wir mussten uns von mehreren langjährigen und engagierten Funktionär:innen verabschieden. Wir nahmen Abschied von Obmann Sebastian Hütter, Leiterin Fabienne Walter sowie von Schriftführer-Stellvertreter Florian Prödl und danken ihnen sehr herzlich für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihr Engagement für unsere Gemeinschaft.

Mit den Neuwahlen durften wir einen neuen Vorstand begrüßen. Besonders freuen wir uns, Lorenz Trummer als neuen Obmann sowie Larissa Kurzmann als neue Leiterin in ihren Funktionen willkommen zu heißen.

Wir wünschen beiden viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen für ihre neuen Aufgaben. Darüber hinaus verstärken Hannah Hotter, Leonhard Zirkl, Lukas Roßmann-Resch, Kilian Trummer und Lukas Obendrauf den Vorstand – schön, dass ihr dabei seid.

Wir haben uns sehr über die Anwesenheit unserer Ehren Gäste seitens der Gemeinde



Hinten (v. l.): Lukas Roßmann-Resch, Daniel Roßmann-Resch, David Nagl, Jonas Edelsbrunner, Lukas Obendrauf, Ann-Kathrin Bachmann. Vorne (v. l.): Kilian Trummer, David Hutter, Lorenz Trummer, Larissa Kurzmann und Jonas Lampl.

Vizebürgermeister Manfred Walter, Roland Ettl und Kevin Lukas sowie seitens der Pfarre Pfarrer GR Mag. Christian Grabner und Diakon Heinz Hödl, gefreut. Ebenso durften wir Kamerobmann Franz Uller begrüßen.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen Anwesenden für die zahlreiche Teilnahme und dafür, dass sie diesen Abend zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht haben.



Sebastian Hütter, Florian Prödl und Fabienne Walter

Unser neuer Vorstand

- Obmann: Lorenz Trummer
- Obm.-Stv. 1: David Hutter
- Obm.-Stv. 2: David Nagl
- Leiterin: Larissa Kurzmann
- Stv.: Hannah Hotter
- Kassier: Valentina Hütter
- Kassier-Stv.: Ann-Kathrin Bachmann
- Schriftführer: Leonhard Zirkl
- Schriftführer-Stv.: Jonas Lampl
- Sportreferent: Daniel Roßmann-Resch
- Sportreferent-Stv.: Jonas Edelsbrunner
- Jugendreferent: Lukas Roßmann-Resch
- Jugendreferent-Stv.: Kilian Trummer
- Agrarreferent: Lukas Obendrauf

Theater der Landjugend

St. Stefan im Rosental




Theaterstück: Da Baderkrieg



Aufführungen in der Rosenhalle

21. März 19:00
22. März 15:00

27. März 19:00
28. März 19:00

Kartenvorverkauf: 10 € / Abendkasse: 12 €

24. Bauernbundball

Am Valentinstag lud der Bauernbund zu einem stimmungsvollen Ballabend in die festlich geschmückte Rosenhalle, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog. Bereits beim Eintreffen wurden die Gäste herzlich von Vizebürgermeister Manfred Walter sowie den Bäuerinnen empfangen und auf einen besonderen Abend eingestimmt.

Als Ehrengäste konnten Pfarrer GR Christian Grabner, die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Maria Pein, Weinkönigin Magdalena Niederl sowie Bürgermeister Johann Kaufmann begrüßt werden.



Landjugend-Obm.-Stv. David Hutter, Bgm. Johann Kaufmann, LK-Steiermark-Vizepr. ÖkR Maria Pein, Weinkönigin Magdalena Niederl, Reinhard Lang, Johann Trummer und Gemeindegassier Roland Ettl.

Ein erster Höhepunkt war die feierliche Eröffnungspolnaise der Landjugend, die mit schwungvollen Tanzeinlagen und akrobatischen Elementen das Publikum begeisterte. Für beste Stimmung und eine stets gefüllte Tanzfläche sorgten „Die Fürsten“, die

dem Abend mit ihrem vielseitigen Repertoire den perfekten musikalischen Rahmen gaben.

Beeindruckend präsentierte sich die liebevoll und aufwendig gestaltete Dekoration: Waltraud Hirschmann und die Bäuerinnen tauchten die Rosenhalle mit den Themen „Wald“ und „Valentinstag“ in ein stimmungsvolles Ambiente. Für eine originelle Ballspende sorgte die Firma Nuster – die Damen durften sich über gefriergetrocknete Erdbeeren aus regionaler Produktion freuen.

Von Kaffee mit den beliebten Mehlspeisen über den bestens betreuten Weinstand und den engagierten Service bis hin zum Thekenbetrieb im Foyer und dem Disco-Zelt war der Ball geprägt von der hervorragenden Zusammenarbeit der Ortsgruppen und zahlreichen helfenden Händen. Für den kulinarischen Genuss sorgte die ausgezeichnete Küche der Frauenbacher Stub'n.

Die Koordination des Abends lag in den Händen von Organisationsreferent Johann Trummer, dessen Einsatz zum reibungslosen Ablauf beitrug.



GROSSER FLOHMARKT

SCHICHENAUER SPORTPLATZ

Sankt Stefan im Rosental

So, 17. Mai 2026

ab 07:00 Uhr

Aussteller willkommen: Keine Standgebühr!

Kontakt: 0664 / 24 17 413



Bilder vom Bauernbundball sind auf www.st.stefan.at zu finden!

2. Hallenturnier des TUS St. Stefan

Spitzenfußball trifft auf gelebte Nachwuchsförderung: Drei Tage lang begeisterten junge Talente und ambitionierte Teams die Zuschauer in der Kirchbacher Sporthalle.

Von 16. bis 18. Jänner durften wir mit dem TuS DiniTech St. Stefan im Rosental bereits zum zweiten Mal unser Hallenturnier in der Kirchbacher Sporthalle veranstalten. Gemeinsam mit meinem Organisationsteam – allen voran Mario Neubauer – blicke ich auf ein äußerst gelungenes Turnierwochenende zurück.

SV Wolfsberg, SAZ Heiligenkreuz, USV Gnas, SV Gabersdorf, SV Ragnitz, TuS St. Veit am Vogau, TuS St. Peter am Ottersbach, die Vulkanland Juniors, TSV Kirchberg an der Raab, TuS St. Margarethen an der Raab, SC St. Ruprecht an der Raab sowie NK Bistrica aus Slowenien. Auch wir als Gastgeber stellten mehrere Nachwuchsmannschaften.

Starke Beteiligung im Nachwuchsbereich

Insgesamt nahmen 53 Mannschaften an den drei Turniertagen teil. Besonders erfreulich war die große Beteiligung in den Nachwuchsbewerben der Altersklassen U8, U9, U10, U11 und U12.

Zahlreiche Vereine aus der Region, aber auch darüber hinaus, folgten unserer Einladung. Mit dabei waren unter anderem der USV Jagerberg, TuS Kirchbach, TuS Paldau,

Ein sportliches Highlight war der Damenbewerb, der qualitativ sehr stark besetzt war. Mit Teams wie SK Sturm Graz U16, GAK U16, UDFC Hof, TSV Kirchberg, den Südi Kickers, FC Idoli sowie unserer eigenen Damenmannschaft wurde den Zuschauerinnen und Zuschauern Damenfußball auf hohem Niveau geboten. Tempo, Technik und Einsatz waren in allen Spielen deutlich zu sehen.

Über alle drei Tage hinweg erlebten wir spannende und



Die Organisatoren Erich Hötzl und Mario Neubauer.

faire Spiele, viele schöne Tore und vor allem große Begeisterung bei Spielerinnen, Spielern und Publikum. Genau solche Turniere sind für mich ein wesentlicher Bestandteil der Nachwuchsarbeit und ein wichtiger Treffpunkt für den regionalen Fußball.

Mein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die dieses Turnier finanziell unterstützt und damit erst mög-

lich gemacht haben. Ebenso möchte ich mich bei den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die an allen drei Tagen unermüdlich im Einsatz waren. Ohne diesen großartigen Zusammenhalt wäre eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht umsetzbar.

Aufgrund der durchwegs positiven Rückmeldungen freut es mich besonders, bereits den Termin für das nächste Jahr bekanntgeben zu können: Das 3. Hallenturnier des TuS DiniTech St. Stefan im Rosental findet vom 15. bis 17. Jänner 2027 erneut in der Kirchbacher Sporthalle statt.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, wieder zahlreiche Teams und Zuschauer begrüßen zu dürfen.



Zahlreiche Nachwuchsmannschaften waren unter den Teilnehmenden des Hallenturniers.

Erich Hötzl



Der Sportball 2026

Unter dem Motto „Rise Up – Gemeinsam nach oben“ ging im Februar der traditionelle Sportball des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental über die Bühne und verwandelte die festlich geschmückte Rosenhalle erneut in einen Ort voller Eleganz und ausgelassener Stimmung. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, um gemeinsam eine unvergessliche Ballnacht zu erleben.



Die Sportler:innen des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental luden zum Sportlerball 2026 – ein Abend voller Eleganz, Spaß und gemeinsamer Stärke.

Der heurige Sportball stand ganz im Zeichen von Zusammenhalt, Aufbruch und gemeinsamer Stärke. Vereinsmitglieder, Sportbegeisterte sowie Freunde des TUS

feierten Seite an Seite und machten den Abend zu einem beeindruckenden Zeichen der Gemeinschaft.

Den fulminanten Auftakt in der prachtvoll geschmückten

Rosenhalle gestalteten die Spielerinnen und Spieler der beiden Kampfmannschaften, die mit einer beeindruckenden Polonaise bewiesen, dass sie nicht nur am Spielfeld,

sondern auch auf dem Tanzparkett glänzen können.

Im Laufe des Abends sorgte EGON7 für volle Tanzflächen und beste Unterhaltung im Ballsaal. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und gefeiert – ganz im Sinne des Mottos, das für Aufbruch, Motivation und gemeinsames Weiterkommen steht.

Das Organisationsteam sowie die gesamte TUS-Familie danken allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Gästen, die diesen Abend zu einem wahren Fest gemacht haben.

Foto: Klaus Zitek & Victoria Murrer

Innovation in Motion



GEMEINSAM TECHNOLOGIES FOR A CLEANER PLANET GESTALTEN

#gemeinsamgenial



STARTE DEINE MIBA LEHRE IN KIRCHBACH

LEHRLING ELEKTROTECHNIK (m/w/d)

Schwerpunkt Anlagen- und Betriebstechnik -
Lehrbeginn September 2026

Mehr erfahren:



EC Teichpiraten: Start in die Playoffs!

Die Teichpiraten I blicken auf einen herausfordernden Grunddurchgang in der Gruppe A, der höchsten Spielklasse der NHL-Graz, zurück. Drei Siege und zwei Unentschieden konnten erreicht werden und das bedeutet, dass die Piraten der Kampfmannschaft I im Playoff A-B spielen werden. Trotz der Schwierigkeiten bleibt der Teamgeist ungebrochen und die Spieler sind fest entschlossen, in den bevorstehenden Playoff-Spielen alles zu geben, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Aufstieg im Visier

Die Kampfmannschaft II der Piraten konnte sich in der Gruppe G den hervorragenden zweiten Tabellenplatz sichern und hat nun im Aufstiegs-Playoff F-G die Möglichkeit, in der nächsten Saison eine Liga höher zu spielen.

Auch die Spieler der jungen Garde der Piraten in der Kampfmannschaft III können in der zweiten Saison lang-



Vom harten Zweikampf bis zum gemeinsamen Jubel - die Teichpiraten leben Eishockey mit jeder Faser!

sam in der NHL-Graz Fuß fassen und sich nach dem Grunddurchgang mit fünf Siegen auf den fünften Tabellenplatz festsetzen.

Die Mannschaft, die vor allem aus jungen Nachwuchsspielern besteht, soll als Sprungbrett ins Team I dienen und den Talenten die nötige Spielpraxis und Erfahrung vermitteln.

Einige Spieler hatten schon erste erfolgreiche Einsätze in der Kampfmannschaft II und konnten dort auch schon zeigen, dass das Projekt Kampfmannschaft III erfolgreich ist.

Gemeinsam für den Sieg

"Wir sind bereit, unsere Leidenschaft und unseren Kampfgeist auf das Eis zu bringen und die Fans mit packenden Spielen zu begeistern. Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen meistern und unser Bestes im Playoff geben.

Unterstützen Sie uns bei den Spielen in der Eishalle Hart bei Graz und treiben Sie unsere Jungs und Mädels zum Sieg!", so Obmann Peter Schadler.



**PIRATEN-NEWS
DIREKT AUF'S HANDY**

Bleib immer am Puck und verpasse kein Ergebnis der Playoffs.

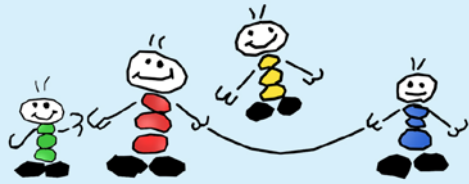
Scan einfach den QR-Code und abonniere unseren offiziellen WhatsApp-Kanal!



EC TEICHPIRATEN I		PLAYOFF - GRUPPE A-B	
		MONTAG	16 FEB 18:00
		MITTWOCH	4 MAR 18:00
		SAMSTAG	14 MAR 21:00
		SAMSTAG	21 MAR 16:30
		SAMSTAG	28 MAR 10:30
		SAMSTAG	11 APR 09:00

EC TEICHPIRATEN II		PLAYOFF - GRUPPE F-G	
		DIENSTAG	24 FEB 19:30
		SONNTAG	1 MAR 12:00
		SAMSTAG	7 MAR 21:00
		SAMSTAG	14 MAR 13:30
		MONTAG	6 APR 21:00
		MITTWOCH	8 APR 21:00

EC TEICHPIRATEN III		PLAYOFF - GRUPPE H	
		SONNTAG	15 FEB 10:30
		FREITAG	27 FEB 16:30
		SONNTAG	8 MAR 09:00
		MITTWOCH	25 MAR 21:00
		DIENSTAG	31 MAR 21:00
		DIENSTAG	7 APR 19:30



Eltern-Kind-Bildung St. Stefan im Rosental

Für das Jahr 2026 hat Organisatorin Dr. Therese Friedl ein liebevoll zusammengestelltes Jahresprogramm entwickelt. Falls Sie noch keinen Bildungspass besitzen, können Sie diesen jederzeit im Gemeindeamt abholen.

Donnerstag, 9. April | 19 Uhr

Ernährungsmythen - Was steckt wirklich dahinter?

Donnerstag, 7. Mai | 19 Uhr

Mit ätherischen Ölen durch den Sommer

Dienstag, 2. Juni | 17:30 - 20 Uhr

Ernährung von Kindern im ersten Lebensjahr - Babys erstes Löffelchen

Dienstag, 16. Juni | 19 Uhr

Gut behütet

ANMELDUNG:

therese@friedl.org | T: 0650 660 20 49

Ort: Gemeindezentrum, 2. OG

Eltern-Kind-Bildungspass – für St. Stefaner:innen Mitmachen lohnt sich!

Das kostenlose Programm der Eltern-Kind-Bildung der Marktgemeinde St. Stefan bietet Eltern, Großeltern und allen Interessierten die Möglichkeit, sich von der Schwangerschaft bis zum zehnten Lebensjahr des Kindes weiterzubilden.

Der Pass unterstützt Eltern in drei Modulen:

- Modul 1: 0 - 3 Jahre
- Modul 2: 3 - 6 Jahre
- Modul 3: 6 - 10 Jahre

Wer neun Veranstaltungen je Modul besucht, erhält 180 € in Saßtal-Gutscheinen – bei allen drei Modulen somit 540 €.

Das Angebot kann auch von Interessierten aus anderen Gemeinden genutzt werden – ebenso können St. Stefaner:innen die Programme in Nachbargemeinden nutzen.



Der Bildungspass ist im Markt-gemeindeamt erhältlich.



Eltern-Kind-Gruppe
St. Stefan im Rosental

Ein Treffen für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern in der Altersgruppe 0 bis zum Kindergartenalter.

Kommende Termine:

18. März
1., 15. und 29. April
13. und 25. Mai
10. und 24. Juni

Ort: Feuerwehrhaus
FF St. Stefan

Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT:
Dr. Therese Friedl
T: 0650 660 20 49



Eltern, Großeltern und Kinder genießen gemeinsam eine kleine Pause voller Spaß und Austausch.

Yoga für Kinder

Für Kinder von 3 bis 10 Jahren gestaltet Manuela Lindner, ausgebildete Kinder-Yoga-Trainerin, entspannte und spielerische Yogastunden.

Uhrzeiten:

- Kinder 3 - 6 Jahre:
15:00 – 16:00 Uhr
- Kinder ab 6 Jahren:
16:15 – 17:15 Uhr

Bei geringer Teilnehmerzahl findet nur eine Einheit statt – **Anmeldung unbedingt erforderlich.**

Wann?

Freitags im Pfarrzentrum

Unkostenbeitrag:

6 € pro Einheit

Hinweis:

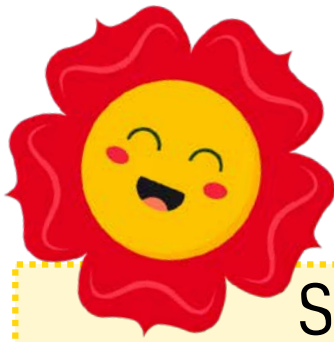
Yogamatte bitte mitbringen!

Anmeldung:

Manuela Lindner
0664 14 14 196



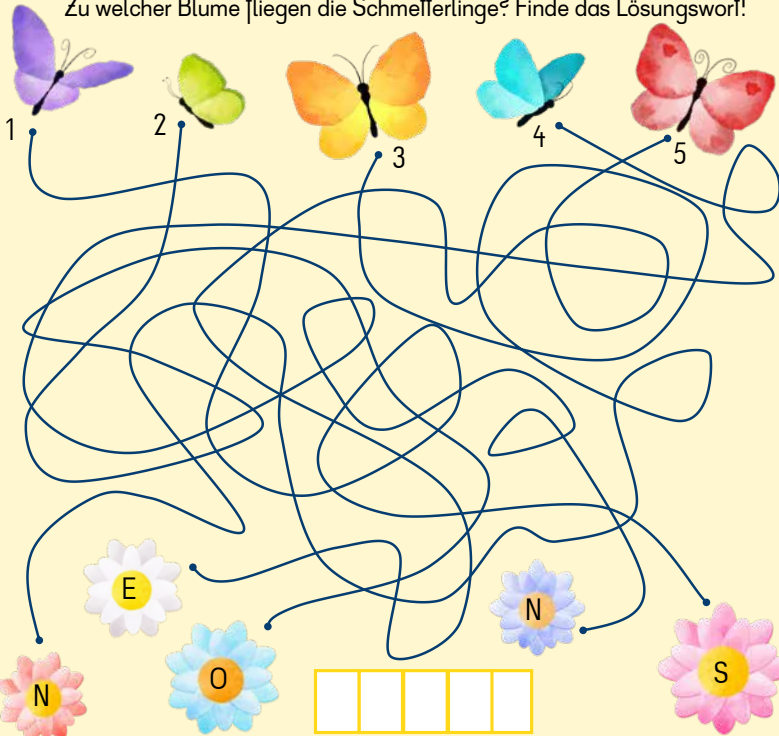
Eine Einheit wird dem Familienpass angerechnet.



Rosentaler Mini's

Schmetterlingsrätsel

Zu welcher Blume fliegen die Schmetterlinge? Finde das Lösungswort!



Buchstabengitter

Finde die Wörter!

Blume - Biene - April - Hase - Regen - Ast
Frosch - Igel - Mama - Opa - Erbse - Wolke

F	A	M	B	S	S	T
R	B	L	U	M	E	R
O	I	P	S	A	R	A
S	E	G	E	M	B	R
C	N	M	H	A	S	E
H	E	A	T	D	E	G
A	B	W	A	S	T	E
F	C	O	P	A	D	N
H	T	L	R	H	J	W
A	J	K	I	G	E	L
D	M	E	L	K	Z	F

Papierflieger - MAL ANDERS!

Du benötigst: Ein Blatt Papier DIN A4, Schere, Klebeband, Klebstoff und ein Lineal

1. Lege die rechte untere Ecke auf die linke Seite und schneide den Streifen über dem Dreieck ab.
2. Klapp das Dreieck auf und falte es nochmal um den Mittelpunkt festzustellen.
3. Falte eine Ecke zur Mitte, klapp sie wieder auf und knicke die Ecke zur entstandenen Linie.
4. Klapp diese Ecke nun 2 mal nach oben, bis du an die Mittellinie kommst. Dann den Abschnitt nochmal falten (halbieren) und einmal über die Mittellinie schlagen. Streiche den Abschnitt mit einem Lineal glatt.
5. Rolle das Blatt nun zusammen, schiebe die Enden ineinander und fixiere die Rolle mit Klebeband.
6. Klebe zum Schluss einen Papierstreifen auf das Klebeband und lass es trocknen!
7. FERTIG! Lass ihn fliegen! Übung macht den Meister!



Schwimmkurse Sommer 2026

Auch in diesem Sommer heißt es wieder: ab ins Wasser!

Wir freuen uns, eine neue Expertin im Schwimm- und Erlebnisbad St. Stefan begrüßen zu dürfen: Ab diesem Sommer leitet Marissa Frühwirth das Schwimmtraining für unsere jüngsten Badegäste.

Die Schwimmlehrerin bringt über 12 Jahre Erfahrung mit und bietet heuer erstmals ihre Kurse in unserer Gemeinde an.

Besonders am Herzen liegt ihr die spielerische Arbeit mit Kindern. Mit viel Geduld und

Begeisterung begleitet sie die Teilnehmer:innen ab vier Jahren Schritt für Schritt.

Ihr Ziel ist es, den Kindern nicht nur die richtige Technik zu vermitteln, sondern vor allem Vertrauen ins Wasser und ein gesundes Selbstbewusstsein zu schenken.

Das Programm kombiniert dabei bewährte Wassergewöhnung mit modernen Schwimmtechniken – perfekt für alle, die diesen Sommer den Sprung ins kühle Nass wagen wollen.

Kursangebot:

Anfänger (ab 4 Jahren):

27. Juli – 7. August 2026
10 Einheiten à 50 Minuten
Start: 10 Uhr oder 11 Uhr
Kosten: 130 € exkl. Eintritt

Fortgeschrittene:

27. – 31. Juli 2026
5 Einheiten à 50 Minuten
Start: 9 Uhr
Vorbereitung auf Schwimmabzeichen möglich
Kosten: 65 € exkl. Eintritt



Anmeldung & Infos:

Marissa Frühwirth
T: 0664 360 80 16

RAIFFIESEN - ANSPRECHPARTNER



Raiffeisenbank
Mittlere Südoststeiermark



**WIR sind
persönlich für
Sie da!**



Termin unter +43 3150 / 5150 oder service@genaumeinebank.at

Kindergarten St. Stefan im Rosental

Konzert - Musik bereichert unser Leben

In unserem Ort gibt es viele talentierte Musikerinnen und Musiker – da kam die wunderbare Idee auf, sie zu uns einzuladen.

Mit großer Vorfreude durften wir Eva Moser (Geige) und Karl Fauland (Gitarre) zu einem Weihnachtskonzert im Kindergarten und der Kinderkrippe begrüßen. Gemeinsam mit Kinderbetreuerin Manuela Lindner (Querflöte) verzauberten sie die Kinder mit bekannten Weihnachtsliedern und neuen, stimmungsvollen Melodien. Die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens



lauschten gebannt, tanzten und sangen bei den vertrauten Liedern fröhlich mit. Die festliche Musik füllte die Räumlichkeiten und sorgte für eine wunderschöne und stimmungsvolle Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Ein herzliches Dankeschön an die Musikerinnen und den Musiker – es war ein unvergessliches Ereignis, bei dem die Kinder die Möglichkeit hatten, verschiedene Instrumente live zu erleben.



Ein herzliches Dankeschön!



Wir, das Team des Kindergartens St. Stefan im Rosental und die Kindergartenkinder, möchten uns recht herzlich bei der Firma Rosentaler Bio Kraftwerk GmbH, besonders bei Familie Trummer, für die Initiative und die großzügige Spende an die Grüne Gruppe bedanken.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir neues Spielmaterial ausgesucht, mit dem das Spielen – besonders im Bau- und „Kleine-Welt“-Bereich – noch lebendiger werden kann.

In Form eines Kinderparlaments wurde auf demokra-

tische Weise über das neue Spielmaterial abgestimmt. Gefallen ist die Entscheidung der Kinder schließlich auf eine mit Glitzersteinen besetzte Märchenburg inklusive Königsfamilie und Ritter.

Die Freude war riesig, und die Kinder hatten die Möglichkeit zur aktiven Partizipation.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle Unterstützung!

*Kindergartenleiterin
Marlene Winkler*



Volksschule St. Stefan im Rosental

Gesunde Jause

Eine gesunde Jause ist wichtig für die Konzentration im Unterricht – zu viele Süßigkeiten unterstützen das Lernen also nicht!

Eine gesunde Jause unterstützt Wachstum und Entwicklung der Kinder und bietet dem Körper die notwendige Energie und die Nährstoffe, um aktiv und aufmerksam sein zu können.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, die mit viel Aufwand und Freude liebe-

voll ein gesundes Jausen- Buffet für die Kinder richten – gemeinsam schmeckt es köstlich!

Waltraud Rauch



Winterfreuden

Noch pünktlicher hätte der Schnee in diesem Winter wohl nicht kommen können – so waren schon die Weihnachtsferien bei uns richtige Winterferien.

Auch noch im Jänner konnten die Kinder den Unterricht in „Bewegung und Sport“ im Freien bei Eis und Schnee genießen.

Großen Spaß macht immer wieder das Bobfahren auf der Wiese hinter der Schule – dafür sei der Familie Platzer vulgo Edelschuster, Eigentümer dieser „Bobwiese“, ein herzliches Dankeschön gesagt.

Waltraud Rauch



Schneehase



Volksschule St. Stefan im Rosental

Schuleinschreibung

Am 16. Jänner kamen 32 aufgeregte und neugierige Kinder mit ihren Eltern zum Einschreibefest in die Volksschule. In kleinen Gruppen verbrachten die zukünftigen Volksschüler:innen gemeinsam mit einer Lehrerin ihre erste Schulstunde in einem echten Klassenzimmer und durften zeichnen, malen, erzählen und zuhören.

Wir Lehrerinnen freuen uns schon auf das gemeinsame Lernen mit euch! – Ihr auch?

Waltraud Rauch



Aufmerksamkeit und Bildschirmzeit

Zahlreiche Studien in Bezug auf Bildschirmzeit von Kindern kommen mittlerweile zu denselben Ergebnissen:

- Die Kinder machen weniger Bewegung.
- Die Kinder haben eine verkürzte Aufmerksamkeitsspanne.
- Für Familienaktivitäten bleibt weniger Zeit.
- Angstzustände und depressive Symptome im Zusammenhang mit digitaler Mediennutzung nehmen bei Kindern und Jugendlichen zu.

■ Stress und Überforderung aufgrund der Vielzahl von digitalen Angeboten nimmt bei Kindern und Eltern zu.

Ein bewusster Umgang mit digitalen Medien ist also unerlässlich, wenn wir unsere Kinder gut in ihrer Entwicklung unterstützen wollen. Neben dem Einführen von Regeln für die Bildschirmzeit ist es auch wichtig, uns immer wieder bewusst zu sein: Wir Erwachsenen sind die Vorbilder für die Kinder!

Waltraud Rauch

Mittelschule St. Stefan im Rosental

Kinotag der 2. Klassen: Mit Zoomania 2 in die Weihnachtsferien

Am 23. Dezember, dem letzten Schultag vor den lang ersehnten Weihnachtsferien, tauschten die Schülerinnen und Schüler der 2.a

und 2.b Klasse nach dem Schulgottesdienst die Schulbank gegen die Kinossessel. Das Ziel: das Dieselkino Gleisdorf.

Die Anreise startete pünktlich mit dem Bus, auch wenn die Reihen dieses Mal etwas lichter waren als sonst. Leider hatte die aktuelle Krankheitswelle vor den Ferien nicht haltgemacht, weshalb viele Mitschülerinnen und Mitschüler den Ausflug verpassten. Auch im Bus und im Kinosaal war das eine oder andere Husten oder Schniefen zu hören. In gemütlicher Atmosphäre tauchten wir ab in die bunte Welt der Tiere von Zoomania. Der Film hielt, was er versprach: Er war

spannend, unglaublich lustig und sorgte für super Stimmung im Saal. Es war der perfekte Weg, um gemeinsam abzuschalten und die Ferien einzuläuten.

Nach der Vorstellung ging es mit dem Bus wieder zurück. Auch wenn wir uns gewünscht hätten, dass alle dabei sein können, war es ein toller Vormittag und ein gelungener Abschluss für dieses Jahr.

Text und Fotos:

DI Astrid Spörk, BSc





Mittelschule St. Stefan im Rosental

Sportgütesiegel in Silber für unsere Schule

Mit großer Freude dürfen wir bekanntgeben, dass unsere Schule mit dem Sportgütesiegel in Silber ausgezeichnet wurde.

Diese Auszeichnung würdigt Schulen, die sich in besonderer Weise für Bewegung, Sport und Gesundheit einsetzen. Sie bestätigt unser kontinuierliches Engagement, den Schüler:innen ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und altersgerechtes Bewegungsangebot zu bieten. Neben einem abwechslungsreichen Sportunterricht tra-

gen auch Bewegungseinheiten im Schulalltag, sportliche Projekte, Wettkämpfe sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wesentlich zu dieser Auszeichnung bei. Ziel ist es, Freude an Bewegung zu vermitteln und einen aktiven, gesunden Lebensstil nachhaltig zu fördern.

Das Sportgütesiegel in Silber ist eine Anerkennung für die engagierte Arbeit unseres gesamten Schulteams sowie für die Motivation und Begeisterung unserer Schülerinnen



Foto: Land Steiermark/Robert Frankl

Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, LR Stefan Hermann, Direktor Walter Thier und Landeshauptmann Mario Kunasek.

und Schüler. Es bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und Bewegung weiterhin als festen

Bestandteil unseres Schulalltags zu verankern.

Text: Marco Lindner

Medienwerkstatt goes „Antenne macht Schule“



Die Teilnehmer:innen der Unverbindlichen Übung „Medienwerkstatt“ hatten die einmalige Gelegenheit, exklusiv Radioluft zu schnupern.

Im Rahmen der Aktion „Antenne macht Schule“ durften wir den steirischen Radiosender Backstage erleben,

den Antenne-Muntermachern über die Schulter schauen und sogar unsere eigenen Radiobeiträge erstellen.

Im Styria Media Center in Graz konnten wir hautnah erleben, wo die Journalist:innen der Antenne Steiermark (und übrigens auch die der Kleinen Zeitung) arbeiten, um

uns täglich mit den neuesten Nachrichten am Laufenden zu halten. Ein Highlight für uns war unter anderem die Aufnahme des Verkehrsfunks „live“ mitzuerleben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Antenne Steiermark für diese wunderbare Möglichkeit und freuen uns schon auf unsere nächste Exkursion zur Kleinen Zeitung.

Die Radiobeiträge der Schüler:innen können auf der Website der Antenne Steiermark nachgehört werden.



Text und Fotos:
Sigrid Karner-Rühl



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Erfolgreiche Volleyball-Schülerliga

Unsere Mannschaft der MS St. Stefan im Rosental blickt bisher auf eine äußerst erfolgreiche Laufbahn in der Schülerliga zurück. In der 1. Vorrunde in Leibnitz trafen wir auf starke Gegner: Leibnitz 1, Leibnitz 2, MS Attems und MS Großklein. Mit großem Einsatz, Teamgeist und sportlichem Können sicherten wir uns den hervorragenden 2. Platz und stiegen damit verdient in die 2. Runde auf.

Diese fand in Gnas statt, wo wir uns mit den Mannschaften der MS Gnas und der MS Stainz messen durften. Auch hier zeigte unser Team erneut Kampfgeist und spielerische Stärke. Am Ende wurden wir wieder mit dem 2. Platz belohnt – und damit geht un-

sere Reise in der Schülerliga erfolgreich weiter.

Wir sind stolz auf die bisherigen Leistungen unserer Mannschaft und starten hochmotiviert, voller Selbstvertrauen und mit großer Vorfreude in die nächste Runde. Gemeinsam als Team geben wir weiterhin unser Bestes und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen!

*Text und Fotos:
Florentina Trummer*



Workshop zur Abfallwirtschaft



Am 27. Januar drehte sich für unsere Schüler:innen der Schwerepunkte EKG (Ernährung, Kochpraxis und Gesundheit) und NAWEX (naturwissenschaftliches Experimentieren) der 4. Klassen alles um die Themen Nachhaltigkeit, Mülltrennung und den richtigen Umgang mit Lebensmitteln. Insgesamt drei Schulstunden lang verwandelte sich der Klassenraum in eine Denkfabrik für eine grünere Zukunft. Als Expertin durften wir Nicole Zweifler vom AWW Feldbach begrüßen, die uns mit viel

Fachwissen und praxisnahen Tipps durch den Workshop leitete. Organisiert wurde der Workshop von den NAWEX-Schülerinnen Elena Bachmann und Luise Wittmann. Beim Thema Mülltrennung gab es viele „Aha-Momente“. Nicole Zweifler zeigte uns, warum die richtige Trennung die Voraussetzung für echtes Recycling ist. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Es war erschreckend zu hören, wie viele Tonnen genießbarer Lebensmittel täglich im Müll landen.

Wir hoffen, dass die Impulse aus dem Workshop lange nachwirken!

*Text und Fotos:
DI Astrid Spörk, BSC*

Kinderschutzteam

Wir sind für dich da!

Julia Schweinzeiger

marcel matzhold

Astrid Spörk

Wir helfen dir bei Streit, Gewalt, wenn dich jemand ärgert, Sorgen zu Hause oder in der Schule...
Wir hören dir zu!



Musikschule St. Stefan im Rosental

Gastspiel in Zagreb

Im Rahmen der Schulpartnerschaft „Prijateljstvo“ (Freundschaft) wirkte ein Blechbläserensemble der Musikschule St. Stefan im Rosental unter der Leitung von Direktor Karl Pfeiler beim diesjährigen Weihnachtskonzert der Partnermusikschule Glasbena škola Blagoje Berse in Zagreb mit.

Gemeinsam mit weiteren Musikschulen aus Dubrovnik und Split erklang das Konzert in der renommierten Lisinski Concert Hall im Herzen der



kroatischen Hauptstadt. Mit Werken von Jean-Joseph Mouret, Jeremiah Clarke, Henry Purcell und Johann Pachelbel gelang es den jungen

Musikerinnen und Musikern, das Publikum zu begeistern. Am Ende des Abends konnten sie zudem die Einladung zum nächsten Weihnachts-

konzert entgegennehmen – ein schönes Zeichen der lebendigen und nachhaltigen Zusammenarbeit zwischen den Schulen.

MUSIKSCHULE
St. Stefan im Rosental



St. Stefan im Rosental
Kirchbach-Zerlach
Jägerberg

VOCAL MATINÉE

Songs unserer Lieblingssänger:innen

SO 12. APRIL

10:30 Uhr

Musikheim MMK Kirchbach

FREIWILLIGE
SPENDE!

Volksmusik Stammtisch

SONNTAG 19. April

10:30 Uhr Gasthaus Kaufmann Wetzelsdorf

FREIWILLIGE
SPENDE!

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klassen für Volksmusikinstrumente der Musikschule.

art-ROSE
Kulturtage St. Stefan im Rosental

Kulturausschuss St. Stefan im Rosental | www.st.stefan.at

Frühschoppen im Rosengarten

SONNTAG 11 UHR
31. MAI ROSARIUM

Musikalische Gestaltung:
Ensembles der Musikschule
St. Stefan im Rosental

FÜR SPEISEN UND
GETRÄNKE IST GESORGT!

MUSIKSCHULE
St. Stefan im Rosental

Musikschule St. Stefan im Rosental

10 Jahre Projekt „Prijateljstvo“ (Freundschaft)

Seit nunmehr zehn Jahren besteht die Zusammenarbeit zwischen der Musikschule St. Stefan im Rosental und der kroatischen Musikschule „Glazbena škola Blagoja Berse“ aus Zagreb. Unter dem Motto „Prijateljstvo/Freundschaft“ ist aus dieser länderübergreifenden Kooperation durch gemeinsame Konzerte und gegenseitigen Besuchen längst eine dauerhafte Schulpartnerschaft geworden.

Ein kontinuierliches Austauschprogramm sorgt dafür, dass die Freundschaft Jahr für Jahr lebendig bleibt. Die Schülerinnen und Schüler reisen sowohl nach Kroatien als auch nach Österreich, um gemeinsam zu musizieren, voneinander zu lernen und kulturelle Erfahrungen zu sammeln. Die Zusammenarbeit wird unter anderem durch das EU-Mobilitätsprogramm „Erasmus+“ unterstützt und gefördert, was den internationalen Charakter der Partnerschaft zusätzlich stärkt.



Seit vielen Jahren verbunden: Direktor Karl Pfeiler trägt die Freundschaft mit Zagreb aktiv mit.

Zudem wird das Projekt durch die Kroatisch-Österreichische Gesellschaft (Hrvatsko-Austrijsko-Društvo – HAD) mit Sitz in Zagreb unterstützt. Ein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, dem Kulturausschuss der Gemeinde sowie allen Sponsoren und Gönnern, die die Partnerschaft über die Jahre hinweg wohlwollend begleitet und gefördert haben.

Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen leisten Prof. Mislav Defar, Direktor der „Glazbena škola Blagoja Berse“, sowie Prof. Alida Poljak, Professorin an derselben

Schule und Vizepräsidentin der HAD. Durch ihr Engagement und ihre Initiative wird die Fortführung dieser erfolgreichen internationalen Partnerschaft gesichert, zum Nutzen der Kinder und Jugendlichen beider Länder.

Das zehnjährige Jubiläum dieser besonderen Freundschaft wird mit zwei Festkonzerten gefeiert: am 8. Mai in Zagreb und am 29. Mai in St. Stefan im Rosental.

GLAZBENA ŠKOLA
**BLAGOJA
BERSE**

MUSIKSCHULE
St. Stefan im Rosental

St. Stefan im Rosental - Kirchbach-Zerlach - Jägerberg

Glazbena škola St. Stefan im Rosental (Austrija) i Glazbena škola Blagoja Berse Zagreb (Hrvatska) ordačno pozivaju na

ZAJEDNIČKI SVEČANI KONCERT

Die Musikschule St. Stefan im Rosental (Österreich) und die Musikschule „Blagoja Berse Zagreb“ (Kroatien) laden herzlich zum

GEMEINSAMEN FEST KONZERT

PETAK FREITAG **29.** SVIBNJA MAI **26**

19:30 SATI | UHR ROSENHALLE ST. STEFAN IM ROSENTAL



2017: Die Rosenhalle bis auf den letzten Platz gefüllt.





Kulturtag 2026

art-ROSE
Kulturtag St. Stefan im Rosental

**NEU im REGAL
der öffentlichen
Bücherei**

**Pascal Mercier:
Der Fluss der Zeit**

Vor anderthalb Jahren starb der Schweizer Schriftsteller Pascal Mercier. Posthum erschienen nun unter dem Titel „Der Fluss der Zeit“ fünf Erzählungen. Darin widmet er sich existenziellen Themen wie Krankheit, dem Verlust der Heimat oder der Sehnsucht nach Erfüllung und zeigt, wie Menschen in diesen Grenzsituationen reagieren.



**Günther Loewit
und Silvia Jelincic:
Der vergessene Patient.
Ein Arzt rechnet ab.**

Eigentlich sollte der Patient im Fokus stehen – doch System, Geld und Bürokratie verdrängen ihn. Dr. Günther Loewit rechnet mit einer Gesundheitsindustrie ab, die auf Kosten der Kranken Milliarden verdient, und kritisiert eine Politik sowie Ärzteschaft, die sich zunehmend aus der Verantwortung ziehen.

Dr. Therese Friedl

Mord, Misstrauen und Miträtseln: Wer ist der Dämon von Rabenholz?

Ein Dämon geht im Dorf Rabenholz um – und tagsüber sieht er aus wie jede:r andere. Wem kann man trauen? Und wer spielt ein falsches Spiel?

Der Kulturausschuss lädt zu einem außergewöhnlichen Spieleabend ein: Blood on the Clocktower, weltweit die Nummer 1 unter den Mehrpersonenspielen, ist ein spannendes Gesellschaftsspiel, bei dem die Mitspielenden in die Rollen

von Dorfbewohner:innen, geheimen Helfer:innen oder den Dämon selbst schlüpfen. Gemeinsam wird gerätselt, diskutiert, geflüstert – und manchmal auch überzeugend gelogen.

Keine Sorge: Man muss das Spiel nicht kennen, um mitzumachen. Eine Spielleitung erklärt alles Schritt für Schritt und führt durch den Abend. Jede Person erhält eine eigene Rolle mit einer besonderen Fähigkeit, und alle bleiben bis

zum Schluss im Spiel – auch wenn der eigene Charakter „stirbt“. So bleibt es für alle spannend und niemand scheidet frühzeitig aus.

Der Abend richtet sich an alle ab 15 Jahren, die Lust auf Rätsel, Geschichten und gemeinsames Taktieren haben – egal ob Vielspieler:in oder einfach neugierig auf etwas Neues. Im Vordergrund stehen Spaß, Spannung und das gemeinsame Erlebnis.

Blood on the Clocktower.

Interaktiver Spieleabend
Freitag, 10. April | 18 Uhr
Öffentliche Bücherei
ab 15 Jahren



AustroPop mit Kulinarik

Wie die „Oachkatzi“ in den Baumwipfeln schwingen sich die vier Musiker am 13. Juni in der Novelle gekonnt vom Ast des Austro-Pop zu den Zweigen englischer Klassiker. Die Reise führt von STS bis zu den Beatles, von Ambros bis hin zu Clapton. Ein Abend zum Zurücklehnen, Mitsingen und Genießen – begleitet von feinsten Kulinarik.

Special Guests:
St. Stefaner Groovers

art-ROSE
Kulturtag St. Stefan im Rosental



Gerhard Obendrauf, Marco Meraner, Richard Jantscher und Franz Valentin Löffler.

Samstag, 13. Juni
18:30 Uhr

Novelle St. Stefan im Rosental
Eintritt: € 5,00

Frühlingskraft von der Fensterbank

Im März erwacht die Natur langsam aus ihrem Winterschlaf. Doch während es draußen im Beet oft noch etwas Geduld braucht, können wir uns das „Wunder des Wachsens“ bereits jetzt direkt ins Haus holen.

Superfood von der Fensterbank

Sprossen und Keimlinge sind wahre Kraftpakete. In jedem winzigen Samen steckt die gesamte Energie, die eine Pflanze zum Wachsen braucht. Wenn wir diese Samen zum Keimen bringen, vervielfachen sich ihre Vitamine, Enzyme und Mineralstoffe.

Das Beste daran: Man braucht keinen grünen Dau-

men und keinen Garten – ein einfaches Einmachglas oder eine flache Schale reichen völlig aus.

So einfach laden Sie den Frühling ein:

■ Kresse - Der Klassiker:

Sie ist der einfachste Einstieg. Ein Teller, etwas Watte oder Küchenpapier, Wasser und Kressesamen – schon nach wenigen Tagen können wir das würzige Grün genießen.

■ Sprossen im Glas:

Ob Radieschen, Brokkoli, Alfalfa oder Mungobohnen – in Keimgläsern lässt sich einiges ziehen. Ein normales „Rex“-Glas funktioniert genauso gut: Einfach den Deckel durch

ein feinmaschiges Gaze-Tuch (mit Gummiband fixiert) ersetzen oder kleine Löcher in den Originaldeckel bohren, damit das Wasser ablaufen kann und Luft zirkuliert.

Die Sprossen verfeinern jedes Butterbrot, jeden Salat und jede Suppe.

■ Microgreens –

Bunte Mini-Ernte:

Einfach eine Schale mit Erde füllen und aussäen! Im Gegensatz zu Sprossen dürfen Microgreens etwas länger wachsen, bis sich die ersten Blattpaare zeigen.

Gut eignen sich hierfür Erbsen, Sonnenblumen, Rucola oder Rote Bete.



Tipp zum Mischen:

Da jede Pflanze ihr eigenes Tempo hat, greifen Sie am besten zu fertigen Sprossen-Mischungen aus dem Handel.

Dort sind die Keimzeiten perfekt aufeinander abgestimmt, sodass alle Samen gleichzeitig knackig und verzehrfertig sind.



Herzlichen Glückwunsch!

Die Marktgemeinde gratuliert allen Jubilaren im Zeitraum Jänner bis Mitte März 2026!

Goldene Hochzeit

LUTTENBERGER Marianne und Franz,
Lichendorf

100. Geburtstag

RIEDL Josefa, Edelhof
SUPPAN Rita Theresia, Grazerstraße

95. Geburtstag

WALLNER Karl, Trössengraben

90. Geburtstag

HIRSCHMANN Maria, Aschau

85. Geburtstag

HIRSCHMANN Gottfried, Krottendorf

KOPRIVA Rosa Margarete,
Pölzengraben

SCHWEITZER Werner, Hütterege

BAUMANN Sieghilde Erika, Greith

SCHANTL Elfriede, Lichendorf

URDL Maria, Glojach

KRENN Josef, Sonnensiedlung

SCHWEITZER Maria, Hütterege

80. Geburtstag

SEIDL Gertrude, Saßbachweg

KINDLHOFER Larisa, Schulstraße

MONSCHEIN-SCHADLER Maria Anna,
Hütterege

PRUTSCH Margarete, Grazerstraße

REICHER Josef, Sonnensiedlung

KOLLER Karl, Aschau

SCHWARZ Margareta Anna,
Gluchenege

VOLLER Kurt Josef, Dollrath



STANDORT FELDBACH

Elternberatung (9 - 11 Uhr - OHNE ANMELDUNG)

8. und 22. April | 13. und 27. Mai | 10. und 24. Juni

Mit Hebammen Alexandra Thöni oder Ingrid Schröckner sowie Sozialarbeiterinnen Cornelia Kober oder Plaschg Viktoria.

Am 10. Juni 2026 unterstützt Kinderarzt Dr. Trobisch

Termine & Kurse (Anmeldung erforderlich!)

22. April von 9 - 11 Uhr

Elternbildungsveranstaltung

„Auffrischung Erste Hilfe Maßnahmen bei Säuglingen“

mit Referentin Sabrina Di Pattista

ab 22. April von 17 - 19 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Melanie Hofer

5 Einheiten, inkl. einer Partnereinheit und einer Kreissaalbesichtigung

ab 10. Juni von 17:00-19:00 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Karina Hefler

5 Einheiten, inkl. einer Partnereinheit und einer Kreissaalbesichtigung

STANDORT GRABERSDORF

Elternberatung (9 - 11 Uhr - OHNE ANMELDUNG)

10. und 24. April | 8., 22. und 26. Mai | 12. und 26. Juni

Mit Hebamme Melanie Hofer und Sozialarbeiterin Cornelia Kober.

Am 26. Mai unterstützt Kinderärztin Dr. Michaela Tappauf.

Termine & Kurse (Anmeldung erforderlich!)

25. März von 14 - 16:30 Uhr

Workshop "Ernährung von Kindern im ersten Lebensjahr"

mit Diätologin Renate Sudy-Liebmann von der ÖGK

ab 23. April von 17 - 19 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Jasmin Maier

5 Einheiten, inkl. einer Partnereinheit und einer Kreissaalbesichtigung

ab 25. Juni von 17 -19 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Jasmin Maier

5 Einheiten, inkl. einer Partnereinheit und einer Kreissaalbesichtigung



Unser aktuelles Programm finden Sie online unter:

www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at

Kontakt und Anmeldung:

03152 2511 446 oder ebz-halbenrain@stmk.gv.at

**WIR FREUEN UNS, SIE AN EINEM UNSERER
STANDORTE BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!**



Lichtverschmutzung

Die unterschätzte Gefahr für Insekten

Was ist eigentlich

„Lichtverschmutzung“?

Vor Jahrzehnten war Dunkelheit ein normaler Bestandteil der Natur. Nach und nach wurden die Nächte immer heller und in vielen Regionen Europas gibt es kaum noch wirklich dunkle Nächte. Die Ursachen für diese Aufhellung sind künstliche Lichtquellen. Dazu gehören unter anderem Straßen- und Parkplatzbeleuchtung, Industrieanlagen, Werbetafeln und Schaufensterbeleuchtung. In letzter Zeit boomen ganz besonders Garten- und Teichbeleuchtungen.

Warum sind besonders Insekten betroffen?

Viele Insektenarten sind nachtaktiv. Sie orientieren sich an natürlichen nächtlichen Lichtquellen wie Mondlicht oder Sternen. Künstliche Lichtquellen stören ihre Navigationssysteme empfindlich. Die Tierchen kreisen oft um Lampen bis sie vor Erschöpfung sterben. Außerdem sind sie im hellen Licht leichte Beute für Fressfeinde. Viele Tiere verletzen sich oder verbrennen auch an den heißen Lichtquellen.

Insekten sind zentraler Bestandteil in vielen Nahrungsketten, d. h. viele Vogelarten oder auch Amphibien sind auf Insekten als Futterquelle angewiesen. Nicht zuletzt sind viele Insekten auch wichtige Bestäuber von Pflanzen.

Was soll man tun?

Ganz einfach – Lichtverschmutzung reduzieren. Eine mögliche Maßnahme ist, warmweißes Licht anstelle von kaltweißem Licht zu verwenden. Bewegungsmelder statt Dauerbeleuchtung installieren bzw. Abschalten von unnötiger Beleuchtung (Werbetafeln, Schaufensterbeleuchtung usw.) in der Nacht.

Nachtaktive Lebewesen verdienen es, dass die Nacht wieder dunkel wird!

Auch im Steirischen Vulkanland wird die Lichtverschmutzung zum Thema gemacht. Informationen kann man unter www.vulkanland.at/achtsamer-umgang-mit-licht finden!

Elisabeth Pfeiler

Invasive Neophyten

Manche Pflanzen, die heute in unseren Gärten oder an Straßenrändern wachsen, stammen ursprünglich nicht aus Mitteleuropa. Werden sie unkontrolliert eingeführt, können sie heimische Arten verdrängen, Ökosysteme stören und sogar gesundheitliche oder wirtschaftliche Probleme verursachen. Solche „eingeschleppten“ Pflanzen zu erkennen und zu kontrollieren, ist entscheidend, um unsere Natur und Kulturflächen zu schützen.



Ambrosia (Ragweed)

Probleme durch invasive Pflanzen

Invasive Arten bedrohen heimische Pflanzen und Tiere, lösen Allergien oder Hautreizungen aus und können Ernteverluste verursachen. Bekämpfung ist aufwendig und teuer, daher sind Vorbeugungsmaßnahmen entscheidend:

- Keine invasiven Arten im Garten anpflanzen.
- Pflanzenteile und Samen nicht unkontrolliert verbreiten.
- Vegetationsfreie Flächen regelmäßig kontrollieren.

- Auftretende Pflanzen sofort mechanisch entfernen, möglichst vor der Samenbildung.
- Wurzeln und Grünschnitt fachgerecht im Restmüll entsorgen.

Bekannte invasive Arten und Bekämpfung

- Kermesbeere: 1–3 m hohe Stauden mit roten bis schwarzen Beeren, bis zu 25.000 Samen pro Pflanze. Ausgraben der Wurzeln und Abschneiden der Samenstände.
- Ambrosia (Ragweed): 1,5 m hohe, einjährige Pflanze mit grün-gelben Blüten, produziert enorme Mengen allergieauslösender Pollen. Entfernen vor der Blüte; größere Bestände alle 3–4 Wochen mähen. Schutzkleidung während der Blüte.
- Topinambur: Bis 3 m hohe, mehrjährige Sonnenblumenverwandte mit essbaren Knollen. Junge Pflanzen im Frühjahr ausreißen; Mähen oder Mulchen im Juni und August über mehrere Jahre.
- Johnsongras (wilde Mohrenhirse): Flache Wurzeln; mechanisch entfernen inklusive Wurzelwerk vor Samenreife.
- Erdmandelgras: Vermehrt sich über unterirdische Knollen; jede Pflanze kann hunderte neue Knollen bilden. Ausgraben bis 30 cm Tiefe, zusammen mit Erde im Restmüll entsorgen.



Kermesbeere

Wichtige Hinweise

Samen aus Zierpflanzen oder Dekoration dürfen nicht in der Natur entsorgt werden, da sie neue Pflanzen generieren. Jede unkontrolliert wachsende Pflanze kann schnell zu einem größeren Problem werden.

Fazit

Eingeschleppte Pflanzen gefährden Artenvielfalt, Gesundheit und Erträge. Vorbeugung, regelmäßige Kontrolle und konsequentes Entfernen sind entscheidend, um ihre Ausbreitung einzudämmen und Schäden zu verhindern.



Landwirtschaftsausschussobfrau
Gemeinderätin Bettina Voller



LANDWIRTSCHAFTSKAMMER-WAHL 25. JÄNNER

Die Wahl der Bezirks- und Landeskammern fand am 25. Jänner 2026 statt. In der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental waren insgesamt 1.008 Personen wahlberechtigt. Von diesen nutzten 256 Bürgerinnen und Bürger ihr Stimmrecht, was einer Wahlbeteiligung von 25,4 % entspricht. Damit blieben 752 Wahlberechtigte der Urne fern.

Nachstehend folgt die Aufstellung der Stimmenverteilung in Prozent.

Bezirkskammer

Von den abgegebenen Stimmen waren 229 gültig, 27 Stimmen (10,55 %) wurden als ungültig gewertet.

Partei	Stimmen	%
STBB:	147	64,19 %
SPÖ:	25	10,92 %
UBV-STMK:	18	7,86 %
FPÖ:	26	11,35 %
GBB:	13	5,68 %

Landeskammer

Von den abgegebenen Stimmen waren 247 gültig, 9 Stimmen (3,52 %) ungültig.

Partei	Stimmen	%
STBB:	159	64,37 %
SPÖ:	23	9,31 %
UBV-STMK:	18	8,10 %
FPÖ:	32	12,96 %
GBB:	13	5,26 %



Waldschäden nach Schneebruch

Der Schneebruch vom Freitag, dem 20. Februar 2026, hat in den Wäldern der Südoststeiermark regional beträchtliche Schäden verursacht. Viele Waldbesitzer stehen nun vor großen Herausforderungen bei der Aufarbeitung. Das Forstfachreferat der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark gibt Orientierungshilfe zu den wichtigsten Fragen.

Beratung und Schadensbeurteilung

Die ersten Ansprechpartner für eine kompetente Beurteilung der Schäden und die weitere Bewirtschaftung sind die Forstexperten der Landwirtschaftskammer Südoststeiermark sowie der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark.

Priorität: Schutz vor Borkenkäferbefall

Die größte wirtschaftliche Bedrohung betrifft die Baumart Fichte. Um einer Massenvermehrung von Buchdrucker und Kupferstecher in den kommenden Jahren entgegenzuwirken, ist eine rasche Aufarbeitung der geschädigten Bäume zwingend erforderlich.

Maßnahmenkatalog für Fichtenbestände:

- Fällen und Aufarbeiten: Gebogene oder entwurzelte Fichten sowie abgebrochene Bäume ohne grüne Äste (Bruchstümpfe) müssen ausnahmslos aufgearbeitet werden.
- Kronenmaterial: Abgebrochene, grüne Wipfel
- Erhalt von Bäumen: Fichten mit großer Restkrone können im Bestand verbleiben, sofern sie im Sommer in 14-tägigen Intervallen intensiv auf Borkenkäferbefall kontrolliert werden.



sind entweder aus dem Wald zu verbringen und zu häckseln oder direkt im Bestand in maximal 30 cm kurze Abschnitte zu trennen.

Katastrophenfonds und Entschädigungen

Unter bestimmten Voraussetzungen kann bei der Gemeinde ein Antrag auf Entschädigung aus dem Katastrophenfonds gestellt werden:

- Schadfläche: Mindestens 3.000 m².
- Schadensausmaß: Die Bestockung muss durch das Ereignis um mindestens 30 % abgenommen haben.

Hinweis:

Erfahrungsgemäß sind bei reinen Fichtenbeständen im Bezirk Flächen ab 0,5 ha erforderlich, um eine Entschädigung zu erhalten. Informationen online unter verwaltung.steiermark.at abrufbar.

Aufforstung

Für die Wiederaufforstung von Schadflächen mit Laubholz gibt es Fördermöglichkeiten, sofern die betroffene Fläche eine Größe von mindestens 1.000 m² aufweist.

Kontakt und Beratung

Forstaufsichtsstation
Kirchbach, Bezirksförster
Florian HACKER
T: 0676 866 40 311

Kontrollen der Gewässer-Pufferstreifen ab 2026

Ab 2026 prüft die Gewässeraufsicht (Berg- und Naturwacht) im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark verstärkt die Einhaltung der gesetzlichen Pufferstreifen entlang von Fließgewässern.

Bei Missachtung drohen nach einer Fristsetzung Verwaltungsstrafverfahren durch die Wasserrechtsbehörde. Die ehrenamtlichen Aufsichtsorgane bitten im

Sinne des Gewässerschutzes um konsequente Eigenverantwortung.

Die wichtigsten Regeln (laut NAPV):

- 3 Meter Mindestabstand: Gemessen ab der Böschungsoberkante zur landwirtschaftlichen Nutzfläche.
- Ganzjähriger Bewuchs: Der Streifen muss durchgehend mit lebenden Pflanzen bedeckt sein.
- Düngungsverbot: Auf diesen 3 Metern ist jegliche Düngung untersagt.
- Bodenbearbeitung: Nur einmal in 5 Jahren zur Erneuerung des Bewuchses erlaubt.

Informationen:

Wendelin Tattermusch
(Gewässeraufsicht)
T: 0664 / 39 29 915.

Kleine Schritte - große Wirkung

Wir vom Verein Naturnahes St. Stefan/R. sind überzeugt davon, dass viele kleine Schritte große Wirkung zeigen und setzen uns auch 2026 für den Erhalt unserer Natur vor Ort ein:

■ Amphibienschutz:

Mit der Hilfe der Berg- & Naturwacht werden wir bereits zum sechsten Mal den Schutzzaun in Lichendorf aufbauen. Die mehrwöchige Betreuung des Zaunes liegt allein in unseren Händen.

■ Kräutergarten:

Durch die bewusst naturnahe Gestaltung des Kräutergartens möchten wir zeigen, wie einfach es ist, Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen: Totholzhaufen, "wilde Ecken", Vogeltränke, Steinmauern, Insektenhotel, Hecken, Laubhaufen. In Kooperation mit der Initiative NaturVerbunden Südoststeiermark wurde der Kräutergarten als Trittsteinbiotop eingestuft. Die Trittsteinbiotop-Tafel wird im Frühjahr 2026 aufgestellt.

■ Blühstreifen:

Die Blühstreifen an der Musikschule und im Kräutergarten sollen um weitere Wildblumen bereichert werden.

■ "Obendrauf-Wiese":

Durch Mahd und Abtransport des Mähguts entsteht eine blühende Wiese mitten im Ortsgebiet. Auch wird die Tafel „Lebensraum Wiese“, die ein Sturm abgerissen hat, wieder aufgestellt.

■ Hecken/Wildgehölze:

Wir nehmen am Projekt „Regionale Gehölzvermehrung Steiermark“ teil und wollen damit aktiv zum Erhalt von heimischen Wildgehölzen beitragen.

■ iNaturalist:

Wir helfen mit, durch Fotos Daten für den Naturschutz und die Erforschung der Artenvielfalt zu liefern. Eine spannende Möglichkeit, die Natur zu entdecken und zu lernen, welche Arten in unserer Umgebung leben.

■ Information und Austausch:

Wir besuchen Vorträge und Seminare, um uns weiterzubilden, und schreiben regelmäßig Beiträge über unsere Arbeit und aktuelle Naturschutzthemen in der Gemeindezeitung und auf Facebook.

Vielen Dank an unsere Mitglieder für die Unterstützung und allen Vereinen und Organisationen, mit denen wir zusammenarbeiten:

- Marktgemeinde St. Stefan
- Berg- und Naturwacht St. Stefan im Rosental
- Anna Gasperl
Modellregion NaturVerbunden Südoststeiermark
- Daniel Puntigam
Maschinenring Süd-Ost,
- KEM & KLAR
- Heli Kammerer
- Verein Regionale Gehölzvermehrung

*Kerstin Barnick-Braun,
Elisabeth Pfeiler und
Karin Pratter*



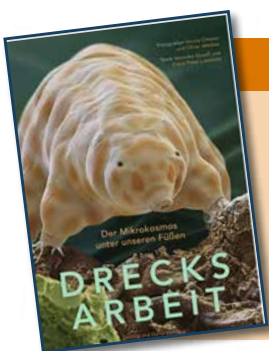
Naturnahes

St. Stefan / R.

Alle Naturfreunde, die sich für unsere Tätigkeiten interessieren, Ideen einbringen, selbst mitanpacken oder Mitglied werden möchten -> Folgt uns auf Facebook oder kontaktiert uns gerne unter naturnahes-ststefanir@gmx.at.

**Viele kleine Leute,
die an vielen Orten,
viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der
Welt verändern.**

(Afrikanisches Sprichwort)



Buchtip: Drecksarbeit – Der Mikrokosmos unter unseren Füßen

In einer Handvoll Boden leben mehr Wesen als Menschen auf Erden. In diesem Buch zeigen die Autoren spektakuläre Aufnahmen von den aller kleinsten Lebewesen in unseren Böden. Das raffinierte Netzwerk aus Geißeltierchen, Hornmilben, Bärtierchen und vielen anderen lässt kostbaren Humus entstehen – die Grundlage für alles, was oberirdisch wächst. Ohne diese Winzlinge geht nichts - mit ihnen geht alles!

Elisabeth Pfeiler



RECHTInformativ von RA Mag. Birgit Kaiser

Verliebt, verlobt, verheiratet ... und wenn es anders kommt?

Information zur einvernehmlichen Scheidung in Österreich

Der Frühling steht vor der Tür – und mit ihm der traditionelle Heiratsmonat Mai. Für viele Paare beginnt ein neuer Lebensabschnitt voller Hoffnung und gemeinsamer Pläne. Doch nicht jede Ehe ist für die Ewigkeit bestimmt. Wenn sich Lebenswege verändern, ist es wichtig, einen respektvollen und

rechtlich klaren Rahmen für einen Neuanfang zu finden. Die einvernehmliche Scheidung bietet Paaren, die sich im Guten trennen möchten, eine faire und meist rasche Möglichkeit, ihre Ehe rechtlich zu beenden. Voraussetzung ist, dass beide Ehepartner die Scheidung wünschen, seit zumindest

sechs Monaten getrennt leben und sich über sämtliche Scheidungsfolgen einig sind. Zentral ist eine schriftliche Scheidungsvereinbarung, in der Vermögensaufteilung, Schulden, Unterhalt sowie – bei gemeinsamen Kindern – Obsorge, Kontaktrecht und Kindesunterhalt klar geregelt werden.

Eine sorgfältige Ausarbeitung schafft Rechtssicherheit und verhindert spätere Konflikte. Sind alle Punkte transparent geregelt, kann das Verfahren beim zuständigen Bezirksgericht in der Regel unkompliziert abgeschlossen werden.

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Jeden letzten Dienstag im Monat von 18 bis 19 Uhr bietet Mag. Birgit Kaiser, Juristin der Kanzlei Dr. Wimmer, eine kostenlose Erstberatung in

unserem Marktgemeindeamt an. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder auch per Videokonferenz erfolgen.

WICHTIG: Eine Terminvereinbarung unter **0664 76 96 061** ist erforderlich. Bitte bringen Sie alle relevanten Unterlagen mit!

Nächste Termine:

31. März
28. April
26. Mai
30. Juni

Kinder stärken nach der Trennung

Wenn Eltern sich trennen, erschüttert dies die vertraute Welt der Kinder. Sie müssen sich an eine neue Lebenssituation anpassen, was große emotionale Herausforderungen mit sich bringt.

So erleichtert manchmal Erwachsene darüber sind, endlich eine Entscheidung getroffen zu haben, so tief sitzt der Schock oft bei den Kindern.

Auch wenn sie spüren, dass es um die Beziehung ihrer Eltern nicht gut steht, hoffen

sie doch, dass sich ihre Eltern nicht trennen. Kinder suchen Orientierung in schwierigen Zeiten. Wer ihnen professionelle Unterstützung ermöglicht, vermittelt Stärke statt Schwäche.

In zwölf wöchentlichen RAINBOWS-Gruppentreffen werden wichtige Themen in Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung altersgerecht, spielerisch, kreativ und im Gespräch bearbeitet.

Drei begleitende Gespräche mit den Eltern runden das gruppenpädagogische Angebot ab. Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren gibt es spezielle YOUTH-Gruppen.

Die neuen RAINBOWS-Gruppen starten in Feldbach im März.



Informationen und Anmeldung:

www.rainbows.at
T: 0664 882 42 373

Innovationspreis Steirisches Vulkanland

Das Steirische Vulkanland ist weit über seine Grenzen hinaus als Region der Visionäre und Macher bekannt. Ein besonderes Schlaglicht auf diese kreative Energie wirft jährlich der Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes – der höchstdotierte Wirtschaftspreis der Region.

Dass unsere Gemeinde ein fruchtbarer Boden für zukunftsweisende Ideen ist, zeigte sich bei den jüngsten Preisverleihungen eindrucksvoll. Im 22. Jahrgang des Wettbewerbs durften wir gleich zwei herausragende Persönlichkeiten aus unserer Mitte feiern:

Kategorie Kulinarik

Mit ihren karamellisierten, süßen Pilzen überzeugte Michaela Friedl (Gut Behütet) die Jury und erreichte den dritten Platz in der Kategorie Kulinarik.

Entstanden ist die außergewöhnliche Kreation in Zusammenarbeit mit Zotter Schokolade. Mit dem Produkt verbindet sie Handwerk mit Mut zu neuen Geschmack-



Modellregionsmanager Christian Krotschek, LAbg. Franz Fartek, LK-Steiermark-Vizepr. ÖkR Maria Pein, Vulkanlandobmann Bgm. Josef Ober, Michaela Friedl, Bgm. Johann Kaufmann, LEADER-Managerin Anna Knaus-Maurer und LK-Bezirksobmann Franz Uller.

serlebnissen. Durch diese raffinierte Idee wird bewiesen, dass Pilze auch im süßen Bereich großes Potenzial haben.

Für Michaela Friedl ist dies nicht der erste Innovationspreis: 2021 ging sie bereits als Siegerin in der Kategorie Kulinarik hervor. Ihr Gespür für Trends, ihre Experimentierfreude und ihr Qualitätsanspruch machen sie zu einer der innovativsten Produzentinnen der Region.

Die Verleihung des Innovationspreises in der Kategorie Kulinarik fand heuer in der Aula der Mittelschule Gnas statt.

Vulkanland-Obmann Josef Ober betonte bei der Verleihung einmal mehr die besondere Stärke der Region: Die hohe kulinarische Dichte und Innovationsfreude seien ein Markenzeichen des Vulkanlandes.

Kategorie Handwerk & Energie

Die 66. Verleihung des Innovationspreises am 24. Februar in der Fachschule Schloss Stein in Fehring rückte das traditionelle Handwerk in ein modernes Licht. Ausgezeichnet wurde eine Gemeinschaftsleistung, die weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus für Aufse-

hen sorgte: Der „Markt der Korbflechter“ im Zentrum von Feldbach.

Mit großem Engagement und viel Herzblut wurde diese Veranstaltung von Claudia Stolzer aus St. Stefan gemeinsam mit weiteren passionierten Korbflechtern organisiert. Der Markt wurde zu einem überwältigenden Erfolg und bewies eindrucksvoll, wie lebendig und zeitgemäß dieses alte Handwerk auch heute noch ist.

Unter dem Namen „AugenWEIDEN“ fertigt Claudia Stolzer bereits seit Jahren kunstvolle Weidenobjekte und belebt damit das traditionelle Flechten neu. Mit viel handwerklichem Geschick schafft sie Unikate, die Tradition und zeitloses Design verbinden. Ihr Wissen gibt sie mit Begeisterung weiter: In ihren regelmäßigen Workshops macht sie das Handwerk für Interessierte greifbar und sorgt dafür, dass die Kunst des Flechtens auch in Zukunft erhalten bleibt.



Preisträgerin Claudia Stolzer (4. v. l.) nahm gemeinsam mit ihren Mitstreitern den „Kooperationspreis“ für den „Markt der Korbflechter“ entgegen.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher mit ihren freiwilligen Druckkostenbeiträgen zur Gemeindezeitung beigetragen haben. Ihre Unterstützung erleichtert uns nicht nur die Finanzierung, sondern zeigt uns auch, wie sehr Sie unsere Arbeit schätzen.

Sie können Ihren Beitrag bequem über den QR-Code leisten oder direkt auf unser Bankkonto überweisen:

IBAN: AT96 3807 5000 0500 5384

Redaktionsteam der Gemeindezeitung



WERDEN SIE NOTFALLMAMA

Eine Notfallmama betreut Kinder stundenweise zu Hause, wenn Eltern durch Krankheit, Termine oder andere Notfälle verhindert sind. Sie entlastet Familien flexibel und zuverlässig und ist Teil eines engagierten Netzwerks.

KiB children care, Verein rund ums erkrankte Kind
0664 6203040 www.kib.or.at verein@kib.or.at

Frauen- und Mädchenberatung

Wir sind ein Team von engagierten Frauen mit Erfahrung und Expertinnenwissen. Als Frauen*- und Mädchen*-servicestelle ist innova eine wichtige Drehscheibe für Wissen und Kontakte. vertraulich, anonym und kostenlos!

Wo? Innova Feldbach, Hauptplatz 30, 2. Stock
T: 03152 395 54-0 office@innova.or.at

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Unter dem steirischen Portal - www.ordinationen.st - finden sich Informationen zu den derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe. Unter "Arztsuche" finden Sie sämtliche Öffnungszeiten (auch über die am Samstag, Sonntag und Feiertag geöffneten Ordinationen), die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

Gesundheitstelefon 1450

Rufen Sie das Gesundheitstelefon 1450 - wenn's akut weh tut!

Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst (Rufnummer 144) geschickt. Bei Notfällen gilt weiterhin: Rufen Sie die Rettung!

Zahnärzte – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag 10-12 Uhr) unter 0316 818111.

Apothekenbereitschaft

09.03. - 15.03. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
16.03. - 22.03. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
23.03. - 29.03. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
30.03. - 05.04. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
06.04. - 12.04. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
13.04. - 19.04. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
20.04. - 26.04. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
27.04. - 03.05. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
04.05. - 10.05. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
11.05. - 17.05. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
18.05. - 24.05. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
25.05. - 31.05. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
01.06. - 07.06. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
08.06. - 14.06. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
15.06. - 21.06. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
22.06. - 28.06. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental

Dienstwechsel: montags, 8 Uhr
www.apothekenindex.at

Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental: 03116 8344

Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach: 03116 2288

Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz: 03134 2179

Fux-Apotheke St. Marein bei Graz: 03119 31 111

Rechtsberatung im Gemeindeamt

Kostenlose Erstberatung nach tel. Terminvereinbarung unter **0664 76 96 061** – persönlich im Gemeindeamt, telefonisch oder per Videokonferenz.

TERMINE: 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni jeweils von 18 bis 19 Uhr

Wichtig ist, dass alle relevanten Unterlagen mitgebracht werden!

Kleiderladen Elisabeth

Öffnungszeiten:

DO von 14 bis 17 Uhr
FR von 8 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
SA von 8 bis 11:30 Uhr

KONTAKT

Obfrau Juliane Hermann
8083 Schulstraße 38
T: 0664 899 33 55

Kinderbetreuung gesucht?

Tagesmütter in St. Stefan im Rosental:

Renate Lamprecht

Infos unter:
feldbach@tagesmuetter.co.at

Manuela Tropper

Infos unter:
office@hilfswerk-steiermark.at

Pensionsversicherung

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region:
Serviceline: 05 03 03-34 170
Alle Sprechtagorte
www.pv.at/sprechtag

Die PV ist erreichbar:

MO - MI: 7-15:30 Uhr,
DO: 7-18 Uhr u. FR: 7-15 Uhr

Familienberatung

FABRO,
Feldbacherstraße 12,
8083 St. Stefan im Rosental

Donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

T: 0680 303 06 20
www.familienberatung-fabro.at

Sprechtag AUVA

Österreichische Gesundheitskasse,
Ringstraße 25, Feldbach

17. März, 14. April, 19. Mai und 16. Juni
von 11 -13 Uhr

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Freitag, 15. Mai 2026 von 15 bis 19 Uhr
in der Rosenhalle, Schichenauerstraße 6

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben.

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark steht für Informationen wochentags von Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung.

T: 0316 877 7481 E: pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at
8330 Feldbach, Oedter Straße 1

SVS-Beratungstage

Wirtschaftskammer Feldbach *jeweils 8 - 13:30 Uhr*
1. April, 20. Mai und 3. Juni 2026

Landwirtschaftskammer Feldbach *jeweils 8 - 13:30 Uhr*
18. März, 27. März, 15. April, 24. April, 6. Mai, 29. Mai,
17. Juni und 26. Juni 2026

Marktgemeindeamt Kirchbach *jeweils 8 - 12 Uhr*
25. März, 22. April, 27. Mai und 24. Juni 2026

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!
Terminvereinbarung unter 050 80 88 08 erforderlich.

Bau- und Gestaltungsberatung

Vor Einreichung eines Bauvorhabens muss jede:r Bauwerber:in an einer verpflichtenden Bau- und Gestaltungsberatung teilnehmen.

Benötigt wird eine Planskizze mit Grundrissen, Ansichten und Schnitt.

TERMINE: 17. März, 21. April, 19. Mai und 16. Juni 2026

Die Anmeldung zur Beratung muss mindestens eine Woche vorher unter 03116 8303 110 erfolgen.

Beratung f. Menschen mit Behinderung

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung

Oedter Straße 1,
8330 Feldbach
T: 0676 866 60 780

ÖFFNUNGSZEITEN:
dienstags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr
mittwochs
von 14 bis 17 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.

BH Südoststeiermark
Bismarkstraße 11-13, 8330

17. März 2026
28. April 2026

von 11 bis 12:30 Uhr

Einladung zum AKTIONSTAG

Der große **steirische Frühjahrsputz**

18. April 2026

Treffpunkt 7:30 Uhr
ASZ St. Stefan im Rosental

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

MÄRZ 2026

Samstag, 21. März
Tag der offenen Tür
Hochbehälter Dollrath
9 bis 12 Uhr, Dollrath

Samstag, 21. März
Osterbasteln
15 bis 17 Uhr, Pfarrheim

Landjugend Theater "Da Baderkrieg"

Samstag, 21. März
19 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 22. März
15 Uhr, Rosenhalle

Mittwoch, 25. März
Vorspielabend der Musikschule
18 Uhr, Rosenhalle

Landjugend Theater "Da Baderkrieg"

Freitag, 27. März
19 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 28. März
19 Uhr, Rosenhalle

APRIL 2026

Sonntag, 5. April
Osternest suchen
Bauernbund Trössengraben
13:30 Uhr, ehem. VS Trössengraben

Donnerstag, 9. April
Eltern-Kind-Bildung - Ernährungsmythen
Referentin: Veronika Gollner
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Freitag, 10. April
Interaktiver Spieleabend
18 Uhr, Öffentliche Bücherei

Samstag, 18. April
Frühjahrsputz
7:30 bis 11 Uhr, Altstoffsammelzentrum

Mittwoch, 29. April
Vorspielabend der MS
Klassen Kegley, Sedlaczek, Sidenko
18 Uhr, Rosenhalle

Donnerstag, 30. April
„Frühling anstarten“
21 Uhr, Feuerwehrhaus St. Stefan

MAI 2026

Sonntag, 3. Mai
Florianisonntag
8:30 Uhr Heilige Messe
anschließend Frührschoppen im
Feuerwehrhaus St. Stefan

Donnerstag, 7. Mai
Eltern-Kind-Bildung - Ätherische Öle
Referentin: Silvia Tropper
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Freitag, 8. Mai
Weidenflechtabend mit Claudia Stolzer
„Gartenblume aus Weide“
Kursgebühr: € 15,00
18 bis 20 Uhr, Alteggerstraße 9

Sonntag, 10. Mai
Weidenflechtworkshop
mit Claudia Stolzer
„Kreatives aus Weide“
Kursgebühr: € 80,00
9 bis 17 Uhr, Alteggerstraße 9

Freitag, 15. Mai
Blutspenden
15 bis 19 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 17. Mai
Großer Flohmarkt des SV Schichenau
ab 7 Uhr, Sportplatz Schichenau

Samstag, 23. Mai
2. TUS Open Dartturnier
Beginn Doppel: 10 Uhr
Beginn Einzel: 15 Uhr
Rosenhalle

Sonntag, 24. Mai
Pfingstfest der FF Lichendorf
ab 9 Uhr, Feuerwehrhaus Lichendorf

Freitag, 29. Mai
Konzert: 10 Jahre „Priateljstvo“ –
Freundschaft, die verbindet
MS St. Stefan gemeinsam mit kroatischer
Partnermusikschule Blagoje Bersa Zagreb
19:30 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 31. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10 Uhr, Kapelle Glojach

Sonntag, 31. Mai
Frührschoppen im Rosarium
Ensembles der Musikschule
11 Uhr, Rosarium

JUNI 2026

Dienstag, 2. Juni
Eltern-Kind-Bildung
Ernährung im ersten Lebensjahr
Referentin: Mag. Karin Köberl
17:30 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Samstag, 13. Juni
„Austro-Pop“ mit Kulinarik
19 Uhr, Novelle

Samstag, 13. Juni
Dollrather Fest
19 Uhr, ESV Halle Dollrath

Dienstag, 16. Juni
Eltern-Kind-Bildung - Gut behütet
Referentin: Isabella Kranacher
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Donnerstag, 18. Juni
„Sommerkonzert“ der Musikschule
19 Uhr, Rosenhalle

Freitag, 19. Juni
Eröffnung: Generationenbewegungspark
Calisthenics und Ninja Fitness Parkour

Samstag, 20. Juni
Kleinfeld Turnier SV Schichenau
13 Uhr, Sportplatz Schichenau

Eltern-Kind-Gruppe
18. März, 1. April, 15. April, 29. April,
13. Mai, 25. Mai und 10. Juni
jeweils von 9 - 11 Uhr im
Feuerwehrhaus St. Stefan im Rosental

Seniorentreff
18. März, 8. April, 29. April, 20. Mai
und 10. Juni jeweils von 14 bis 17 Uhr
im 2. OG des Gemeindezentrums



Lies die
Gemeindezeitung
auch online!

